

## ALLGEMEIN

Radio macht Schule?  
Fachabschlussprojekt in NÖ  
Bundesredewettbewerb

## BURGENLAND

PTS Mattersburg geht unter die Imker

## KÄRNTEN

PTS Völkermarkt legt Wert auf Sicherheit

## NIEDERÖSTERREICH

PTS Horn bei sozialem Vorzeigeprojekt

## OBERÖSTERREICH

PTS Gmunden goes Erasmus

## SALZBURG

PTS Salzburg baut eine Burg

## STEIERMARKE

PTS Gleisdorf erhält neues Elektroniklabor

## TIROL

Von der Klasse der PTS Lienz  
in die Berufswelt

## VORARLBERG

myLehre als Vorarlbergs  
Lehrstellenplattform

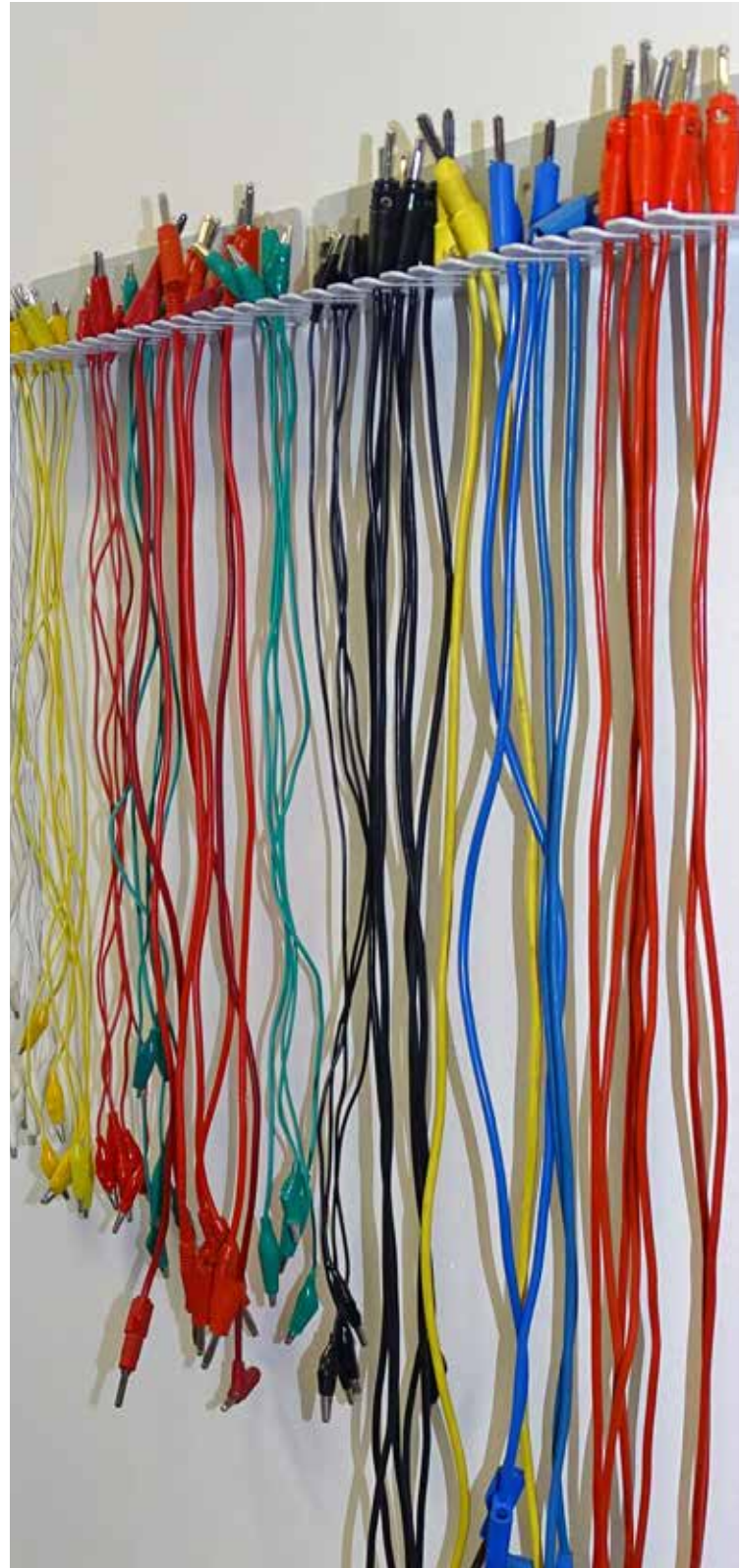
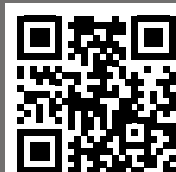


Foto: Nina Prein, PTS Villach



## Inhalt

Editorial	2
Radio macht Schule?	3
Burgenland	4-5
Kärnten	6-8
Niederösterreich	9-12
Projekt: Fachabschluss	11
Oberösterreich	13-16
Schulbuchinformation	17
Bundesredewettbewerb	18
Salzburg	18-20
Steiermark	19-26
Tirol	26-27
Vorarlberg	28-29
SOAK 19	29-31
Schulbuchinformation	32

### Impressum:

**Medieninhaber und Herausgeber:**  
POLYaktiv - Verein zur Förderung der  
Polytechnischen Schule [www.polyaktiv.at](http://www.polyaktiv.at)

**Für den Inhalt verantwortlich:**  
Manfred Heissenberger BEd  
([m.heissenberger@me.com](mailto:m.heissenberger@me.com))

**Redaktion:** [redaktion@polyaktiv.at](mailto:redaktion@polyaktiv.at)

**Satz und Layout:** Siegfried Ortner

**Druck:** [www.druck.at](http://www.druck.at)

**Alle:** Polytechnische Schule Villach,  
Trattengasse 3a, 9500 Villach

**ZVR:** 004599810

POLYaktiv ist das interne Mitteilungsblatt des  
Vereines zur Förderung der Polytechnischen Schule  
und erscheint dreimal jährlich.

### Bankverbindung:

Raiffeisenbank WIEN  
IBAN: **AT83 3200 0000 0802 0877**  
BIC: RLNWATWW

Leserbriefe und namentlich gekennzeichnete  
Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung  
der Redaktion wieder. Die Redaktion behält  
sich notwendige Kürzungen vor.  
Für den jeweiligen Inhalt ist der Verfasser  
selbst verantwortlich.

**Leserbriefe und Beiträge senden Sie bitte per  
Email an: [redaktion@polyaktiv.at](mailto:redaktion@polyaktiv.at)**

## Liebe POLYaktive,

im Jahreskreislauf stellt die Vorbereitung und Teilnahme an den jeweiligen Landeswettbewerben in den Fachbereichen ein besonderes Highlight dar. Die Möglichkeit, sich als Beste des jeweiligen Bundeslandes für die Teilnahme am fachspezifischen Bundeswettbewerb zu qualifizieren, erhöht die sowie schon hohe Motivation der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler umso mehr. Deshalb ist es sehr erfreulich, dass dieses Schuljahr Bundeswettbewerbe in allen 7 Fachbereichen stattfinden werden. Diese sind aus meiner Sicht ein besonderes Aushängeschild unseres Schultyps und präsentieren die gelungene Vorbereitungsarbeit für den Berufseinstieg, die an den Österreichischen Polytechnischen Schulen geleistet wird. In diesem Zusammenhang auch ein herzliches Danke an die engagierten Kolleginnen und Kollegen für die Organisation der Landes- und Bundeswettbewerbe!

Die Vorbereitungsarbeiten für die Implementierung des neuen Lehrplanes sind am Laufen, auch die Schulbuchverlage arbeiten schon fleißig an der Erstellung der neuen Lehrbücher. Ich hoffe, dass seitens des Ministeriums das letzte „Feintuning“ des neuen Lehrplanes mit Berücksichtigung der Einwendungen seitens der POLYaktiven Schulen erfolgt und im Rahmen der Schulautonomie genügend Möglichkeiten gelassen werden, um den regionalen Anforderungen in ganz Österreich entsprechen zu können. Dies betrifft insbesondere die Optionalität der Phase 2 des Jahresablaufes. Die regionalen Unterschiede sind so groß, dass ein breiter Rahmen notwendig ist, um alle Bedürfnisse abdecken zu können.



Mit Spannung verfolgen wir derzeit ein Pilotprojekt in Niederösterreich, das sehr erfolgversprechend aussieht und wegweisend für die künftige Weiterentwicklung der Polytechnischen Schulen sein kann: das Fachabschluss-Projekt (FAP) im jeweiligen Fachbereich. Dieses erfolgt dreistufig, bestehend aus Fachpraxis, Fachtheorie und kommissionellem Fachgespräch - die Schülerinnen und Schüler bekommen ein FAP-Zeugnis über den erfolgreichen Abschluss im Fachbereich. In diesem Schuljahr beteiligen sich bereits 10 Pilotschulen mit über 100 Kolleginnen und Kollegen am Projekt. Eine flächendeckende Information in allen PTS-Standorten in ganz Niederösterreich soll mit dem Schuljahr 2022/23 abgeschlossen sein. Wurden bereits mit der Einführung der Fachbereiche an den Polytechnischen Schulen neue Maßstäbe gesetzt, so kann dieses Projekt nochmals die Qualität und Wertigkeit der Ausbildung an unserem Schultyp nachhaltig steigern.

Ich wünsche euch im Namen von POLYaktiv eine besinnliche und schöne Weihnachtszeit, erholsame Weihnachtsferien und ein erfolgreiches neues Jahr 2020, das mit vielen neuen Herausforderungen für unsere Polytechnischen Schulen warten wird.

Euer Bundesobmann Manfred Heissenberger

Mit POLYaktiven Grüßen

Manfred Heissenberger

## Das erste Radiostudio für eine steirische PTS

Seit dem Schulbeginn im September 2019 ist die PTS Deutschfeistritz die erste PTS der Steiermark mit einem eigenen Radiostudio. In Kooperation mit Radioigel, dem Campusradio der PH Steiermark, bringen wir unsere Schule „on air“. Dabei stehen natürlich unsere Schüler/innen im Mittelpunkt, die selbstständig Beiträge gestalten und diese dann in Form von wöchentlichen Podcasts bzw. einer Live-Stunde pro Monat auf Sendung bringen.

<http://www.ptsd.f.at/fm-8121-das-schulradio-der-nms-pts-deutschfeistritz/>



Markus Oberländer, Leiter des Fachbereichs „Radio & Medien“: „Präsentation und Feedback sind zentrale Aspekte der Schulkultur. Unsere Schüler/innen berichten über Themen, die ihnen am Herzen liegen, stellen Fragen, informieren über interessante Inhalte und stärken ihre Talente, Wir bauen das Angebot „Radio

als Lernform“ in alle Fächer ein und nützen das Interesse unserer Schüler/innen für neue Medien, um natürliche Begeisterung, Neugierde, Tatendrang und Gestaltungsfreude zu unterstützen.“

Text und Foto: PTS Markus Oberländer  
PTS Deutschfeistritz - POLYaktiv-Förderschule



Foto 1: Leon, David und Lukas – 3 Schüler unseres Fachbereichs Radio

## PTS Spittal zu Besuch bei Antenne Kärnten

Am 16.01.2019 verbrachten Schüler/innen der PTS Spittal einen außergewöhnlichen Tag beim Radiosender „Antenne Kärnten“ in Klagenfurt.



Den Teilnehmern wurde ein interessanter Einblick in das Studio des Radiosenders gewährt mit vielen Informationen über den Beruf und Aufgabenbereich von Journalisten/innen, Moderator/innen und Marketing. Anschließend waren alle Zuhörer/innen einer Live-Übertragung und einem Kurzinterview „on Air“ – ein aufregendes Erlebnis. Für die Schüler/innen und Pädagogen/innen war es ein sehr motivierter, spannender und erfolgreicher Tag.

Text: PTS Spittal/Drau  
POLYaktiv-Förderschule



Fotos: <https://www.antenne.at/kaernten/antenne-macht-schule-pts-spittal>

## IN EIGENER SACHE:

Die Polytechnischen Schulen in Kärnten vernetzen sich noch in diesem Schuljahr in Form einer Radio Sendung beim freien Sender Agora. Einleitend zu diesem Projekt findet im April eine Lehrerfortbildung „Radio Gestalten“ statt.

Unter dem Motto „PTS goes Radio / Podcast“ planen Gregor Münch und Siegfried Ortner (PTS Villach) die Gestaltung einer gemeinsamen Radiosendung (ca. 60 min). Alle Kärntner PTS sollen monatlich 5 -7 minütige Beiträge zu aktuellen Themen, Projekten und Aktionen von ihrem Schulstandort produzieren. Ob in Form von Interviews, Reportagen oder Geschichten obliegt den Schulen selbst. Die Produktion und der Audio - Schnitt der Beiträge wird von den Schüler/innen und Schüler mit Hilfe der Lehrerinnen und Lehrer dann selbst durchgeführt – hierbei wird der Umgang mit dem Open Source Programm Audacity gelernt und geübt. Die fertigen Beiträge werden dann zentral in Villach zu einer gemeinsamen Radio Sendung zusammengeschnitten und ab Anfang Schuljahr 2020/21 monatlich live im Radio ausgestrahlt.

JA ! - Das Projekt soll zur Nachahmung verleiten!

\*Audacity ist frei zugänglich und sehr leicht zu erlernen!\*

\*Freie Radiosender in den Bundesländern bieten Sendezeit für Schülerbeiträge!\*

\*Podcasts sind voll im Trend!\*

## Let it Bee - Biene & Co machen das Lernen froh

Nach dem Motto: „spontan – einfach – sensationell“ entstand im Sommer 2019 an der PTS Mattersburg ein Schulprojekt rund um die Themenbereiche: Natur – Bewegung – Nachhaltigkeit. Dieses Projekt wird im folgenden Beitrag umfassend vorgestellt.

Die PTS Mattersburg ist seit dem 23.11.2004 ÖKOLOG-Schule und versucht die Nachhaltigkeit in den Fokus des Unterrichtsalltages zu legen. So konnte uns im letzten Jahr Andreas Zitzler mit seiner Idee und Begeisterung für eine Bienenzucht zur Mitarbeit gewinnen und motivieren. Dabei gelang es uns gut, alle Fachbereiche mit den jeweils zuständigen Lehrern/innen zu integrieren und das Projekt damit aus den verschiedensten Fachbereichen zu erweitern. Allerdings, und dies sei hier angemerkt, geht es uns auf Grund der geringen gemeinsamen zeitlichen Ressourcen mit den Schülern/innen mehr um einen „process in progress“, also um das gemeinsame Tun und Entwickeln im Projektprozess.

Aus der Sicht des Projektinitiators Andreas Zitzler:

In diesem Frühjahr erzählte ich in meiner Schule des Öfteren intensiv von meiner Idee, Imker zu werden. Durch meine begeisterten Ausführungen und die sofortige Unterstützung meines Kollegen Markus Pötttschacher, der mir bei der Standortfrage zur Seite stand, wirbelte meine Bienenidee immer mehr Energie auf. Schlussendlich fragte mich Direktorin Claudia Schlager, ob das gesamte Projekt nicht das Niveau eines Schulprojektes erhalten könnte. Ich war sofort damit einverstanden und wir entwickelten Ideen, wie wir alle Fachbereiche einbinden konnten.

Dabei entschieden wir uns für folgende Strukturierung:

1. Buchhaltung (Handel – Büro)
2. Bau der Bienenbeuten (Holzwerkstatt)
3. Grundgerüst Bienenstand (Metall)
4. Rezeptsammlung (Tourismus)
5. Logo und Werbemittel (Dienstleistung)

Die Handel-Büro-Gruppe betreute das gesamte Projekt in buchhalterischer Hinsicht und stellte dazu einen Kostenplan auf. Nach der Lieferung der vorgefertigten Bienenbeuten, wurden diese in der Holzwerkstätte von den Schülern/innen zusammengebaut und fertiggestellt.



Die Metall-Gruppe fertigte Verbindungsteile für das Grundgerüst des Bienenstandes an. Die Tourismus-Gruppe suchte nach verschiedenen Brotrezepten, welche zubereitet wurden und am Präsentationstag mit dem bereits

gewonnenen schuleigenen „Pötzi - Zirpö - Honig, das Original an Bio- Schul - Qualitätshonig“ als Kostprobe mit viel Liebe von den Schüler/innen angeboten wurden.

Die Schülerin Cora Schneeberger kreierte zudem ein



eigenes Logo, welches auf weiße T-Shirts gedruckt und bei der Präsentation als Schuluniform“ von den Lehrpersonen getragen wurde.

Der „sportliche“ Hintergrund dieses Projekts begründet sich

in der Tatsache, dass wir die Standorte der Bienenstände in sehr weit auseinanderliegenden Positionen festlegten und diese immer wieder zu Fuß mit den Schülern/innen besuchen, betreuen und beobachten mussten. Auch bei der Herstellung des Bienenstandes wurde, mit Ausnahme des Transportes der notwendigen Materialien, alles mit körperlicher Energie errichtet und aufgebaut. Unser Abschluss halbtageswandertag führte uns ebenfalls zum Bienenstand, wo es Einblicke in das Leben der Honigbiene von Andreas Zitzler gab. Das Gesamtprojekt stand unter dem Themenspektrum von Nachhaltigkeit, Gesundheit, Bewegung und Natur und erzeugte Begeisterung weit über die Schulgrenzen hinaus.



Das neue Schuljahr hat bereits wieder begonnen und wir planen eine Fortsetzung unserer Arbeit sowie eine weitere gemeinsame und intensive Betreuung der Bienenstände. Die ehemaligen Schüler/innen haben sich nach dem derzeitigen Stand der Bienenvölker erkundigt, wobei ihnen die Begeisterung dieser gemeinsamen Projektzeit immer noch aus dem Gesicht abgelesen werden kann.

Mittlerweile sind wir auch als offizielles Mitglied der Imkervereinigung Mattersburg integriert und erfreuen uns über die gelungene Honig-Produktion. Es bleibt die Frage offen, welche Ideen und Projekte in diesem Schuljahr im Sinne der Nachhaltigkeit von uns verwirklicht werden.

Text Andreas Zitzler/Claudia Schlager und Fotos: PTS Mattersburg POLYaktiv-Förderschule

## PTS Neusiedl: Stärkung der Sozialkompetenz

Die PTS Neusiedl am See setzt intensiv auf Stärkung der Sozialkompetenz. Gemeinsam mit den Jugendlichen versuchen wir präventiv Maßnahmen zu setzen, um das Miteinander produktiv und positiv zu gestalten.

Die ganze Schule (inkl. NMS) nimmt am Projekt No Blame Approach („Ansatz ohne Schuldzuweisung“) teil. Dies ist eine Vorgehensweise, um Mobbing unter Schüler/innen zeitnah und nachhaltig zu beenden. Die besondere Faszination des Ansatzes liegt darin, dass - trotz der schwerwiegenden Mobbing-Problematik - auf Schuldzuweisungen und Bestrafungen verzichtet wird. Der Ansatz vertraut auf die Ressourcen und Fähigkeiten Jugendlicher, wirksame Lösungen auch im Fall von Mobbing herbeizuführen. Die Praxis zeigt, dass dieses Vertrauen dankbar aufgenommen wird.

Im Haus haben alle Lehrer/innen und Schüler/innen am Projekt teilgenommen, wobei wir die Eltern noch zu einem zusätzlichen Termin einladen werden.

## Selbstverteidigung:

Unter dem Motto „Wehr dich, aber richtig“ wird in der PTS in Zusammenarbeit mit der Polizei ein Selbstverteidigungskurs angeboten. Nicht nur aktives Verteidigen, sondern vor allem auch die emotionale Stärkung, die Gefahrensensibilisierung, das Bewusstsein über die Körpersprache und die rechtlichen Grundlagen sind Inhalt dieses über mehrere Wochen angesetzten Workshops.



Text und Foto: PTS Neusiedl am See  
POLYaktiv-Förderschule

## PTS Oberpullendorf gewinnt Projektpreis 2019/20

Thema des Projekts: „POLY rockt ECONOMY, mit Vollgas ins Berufsleben“

Inhalt: Ein Praxistag für die Fachbereiche Dienstleistung/ Tourismus und Handel/Büro wird auf 3 Monate angeboten. Da die Berufsfelder in diesen Bereichen breit gefächert sind und ein Werktag im Sinne der technischen Fachbereiche nicht

möglich ist, gehen die Schüler/innen wöchentlich einen Tag in „ihre Werkstätte“ in einen Betrieb ihrer Wahl im Bezirk. Durch Staffelfung der U-Gegenstände wie Seminare, Kreatives Gestalten, EKS, ... im Stundenplan an einem Tag, ist dieser Praxistag relativ gut abzuhalten. Der Erfolg gibt uns Recht!

Text: PTS Oberpullendorf  
POLYaktiv-Förderschule

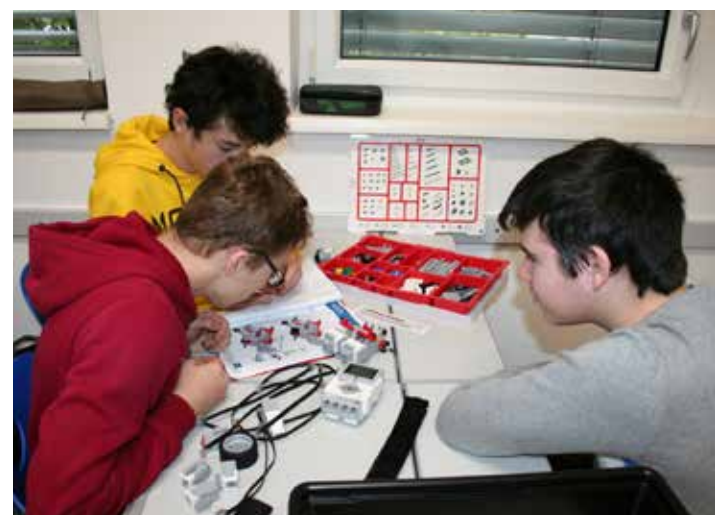
## Coding und Robotik an der PTS-Oberwart

In Zusammenarbeit mit dem BUZ (Burgenländisches Schulungszentrum Neutal) wurden im Rahmen der Orientierungsphase Workshops mit den Schülern/innen organisiert und durchgeführt.

Dabei wurden auf einfache Art und Weise die Inhalte des Coding und Robotik (C+R) vermittelt. In Kleingruppen wurden die verschiedenen Aufgabenstellungen mit großer Begeisterung und vollem Engagement gelöst.

Die PTS-Oberwart ist bereits durch mehrere Kollegen am Schulungsprogramm beteiligt und wird in Zukunft C+R in den verschiedenen Fachbereichen anbieten.

Text: Günter Valika, PTS-Oberwart  
POLYaktiv-Förderschule  
Fotos: Alex Weber, BUZ

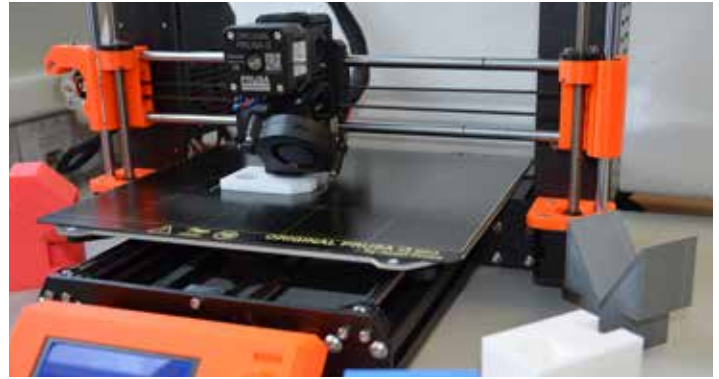


## 3D-Druck in Althofen

Als Lehrende der PTS-Althofen freuen wir uns über die Anschaffung eines 3D-Druckers, die aufgrund der Unterstützung durch die Gemeinde Althofen, die Treibacher Industrie AG und die Firma Springer Maschinenfabrik ermöglicht wurde.

Durch den Einsatz dieses Gerätes, das Modell i3 MK3 der Firma Prusa, vorzüglich in den technischen Fachbereichen, ist es uns möglich, den Schülern/innen einen an den Stand der Digitalisierung anschließenden Unterricht bieten zu können. Gleich zu Beginn des Schuljahres wurden allseits Ideen für die Realisierung individuell gestalteter Formen eingebracht und das Interesse der Lernenden geweckt, die sich hinfert in der 3D-Modellierung unter Anwendung von freier CAD-Software ebenso üben können wie in der Bedienung der Slicer-Software, mit deren Hilfe alle technischen Parameter für den individuell gegenständlichen Druck festgelegt werden.

Zu den ersten Projekten zählte der Druck eines Satzes an Quaderausschnitten für die Anwendung im Fach Technisches Zeichnen, wo sich auf Anhieb elaboriertere Gestaltungsmöglichkeiten boten als im Vergleich zu hölzernen Zeichenvorlagen. Ein weiteres gegenwärtiges Projekt verbindet den 3D-Druck mit dem Fachbereich Bau durch die Kombination von Beton-Designelementen mit gedruckten Kunststoffformen, beispielsweise eine Lautsprecherbox aus Beton mit einem speziell modellierten



Kunststoff-Schallwandelement. Die Herstellung kleiner Beton-Gussformen bietet sich zudem an. Im Weiteren sind Modelle im Bereich des Kreativen Gestaltens in Planung, wie Kettenelemente, Rahmen und Objekte mit individuellen Schriftzügen oder Formen zum Gießen von Seife oder Kerzen. Für den Fachbereich Holz können spezielle Formen aus dem 3D-Druck zur Verwendung als Intarsien und als zum Design beitragende sichtbare Verbindungselemente kreiert werden. Der große Umfang an Einsatzmöglichkeiten erstreckt sich ferner in den Bereich Elektro, wo sich u.A. speziell designte Schalter, Isolatoren oder Wickelkörper für Spulen herstellen lassen. Die Produktion von Verbundelementen, Gleitlagern und Verschleißschichten erweitert die Möglichkeiten im Fachbereich Metall.

Text und Foto: PTS Althofen  
POLYaktiv-Förderschule

## WORK4USE

Als Pilotprojekt wird jetzt an der PTS Althofen am Beispiel einer Parkbank das gemeinsame Arbeiten von mehreren Fachgruppen an Gebrauchsgegenständen erprobt. So werden von den Metallern die Seitenteile zugeschnitten, gebohrt, verschweißt (optional verschraubt), von den Malern lackiert. Von den Tischlern werden die Planken zugeschnitten, gehobelt gebohrt und von den Kreativen entsprechend gestaltet. Diese Bank (Reader´s Bench) wurde mit Zeitungspapier überzogen und mehrfach farblos lackiert. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt und wir freuen uns schon auf viele Ideen.

Text und Foto: PTS Althofen  
POLYaktiv-Förderschule



## Bilder am Eis 2019

Am 27. 01. 2019 nahm die PTS Spittal an der Eröffnung der Ausstellung „Bilder am Eis“ teil. Mit viel Schwung, Musik und Freude wurde die 17. Ausgabe der Freiluftgalerie eröffnet. Es wurden wundervolle Kunstkarten geschrieben und in die Welt verschickt.

Die Fahne der Schüler/innen der PTS entstand bei einem Fotoworkshop im Rahmen von James Bond 007, in dem die



sieben Fachbereiche widergespiegelt werden sollen. Die Ausstellung dauerte so lange das Eis hielt.



Text und Foto: PTS Spittal  
POLYaktiv-Förderschule

## PTS Spittal unterstützt youngCaritas

Spar, Eurospar und Interspar verwandelten sich in Kärnten und Osttirol abermals in einen Ort des karitativen Miteinanders. Bereits zum sechsten Mal machten es sich Spar und youngCaritas zum Ziel, Menschen zu unterstützen, die durch verschiedenste Ereignisse aus der Bahn geworfen wurden.

Im Frühling 2019 schenkten Spar-Mitarbeiter/innen und Schüler/innen der Polytechnischen Schule Spittal an der Drau Kaffee für den guten Zweck aus.



Die Schüler/innen der Fachbereiche Handel/Büro,

Dienstleistung und Tourismus unterstützen die Spar-Mitarbeiter/innen in den Spar-Märkten in Dellach/Drau, Steinfeld, Seeboden, Feistritz, Kolbnitz, Techendorf, Obervellach, Gmünd sowie in allen Spar-Märkten in



Spittal. Es wurde Kaffee und Kuchen für eine freiwillige Spende angeboten. Die gesammelten Spenden fließen in die Caritas Sozial- und Lebensberatung.

Für uns als Schüler/innen der PTS war dies ein sehr positives Erlebnis mit vielen wertvollen Erfahrungen, die wir

dabei sammeln konnten.

Text und Foto: PTS Spittal  
POLYaktiv-Förderschule

## Beruf und Sicherheit Herzdruckmassage mit dem Handy

Neue Impulse zur Unfallverhütung finden ihren Niederschlag in der Stundentafel der Polytechnischen Schule Völkermarkt. Im Zuge einer Beratung durch die AUVA wird das schulautonome Unterrichtsfach „Beruf und Sicherheit“ für alle Schüler/innen verpflichtend. Zur Durchführung des 16-stündigen Erste-Hilfe-Kurses wurden wir vom Roten Kreuz der Bezirksstelle Völkermarkt mit den modernsten Technologien unterstützt.

Unter der Leitung von Lisa Borotschnig lernten die angehenden Lehrlinge lebensrettende Sofortmaßnahmen sowie Möglichkeiten von Hilfeleistungen, bei Unfällen oder bei Eintritt plötzlicher Erkrankungen.



Foto: EH-Kurs\_Reanimation: (links Lisa Straschischnig und Samira Herrmann)

Besonders angetan waren die Teilnehmer/innen von der Reanimations-Puppe, wo über Bluetooth ein ausführliches Feedback zur effizienten Herzdruckmassage und Beatmung am Handy ausgegeben wird. Das Ganze natürlich in Echtzeit. Gefestigt wurden die praktischen Einheiten mit dem interaktiven Quiztool „Kahoot“. Die Fragen wurden von der Referentin auf unseren interaktiven Schultafeln präsentiert



Foto: EH-Kurs\_Transportwagen: Lisa Borotschnig mit Teilnehmer/innen

und die Teilnehmer/innen konnten mit ihren Handys antworten. Mehr Spaß, mehr Praxis, mehr Sicherheit – für dieses Unterrichtskonzept gab es durchwegs positive Rückmeldungen. So wird der Erste-Hilfe-Kurs zum Erlebnis.



Diese Ausbildung befähigt auch zum betrieblichen Ersthelfer an Arbeitsstätten und auf Baustellen und ist ein weiterer Mosaikstein in der Bewerbungsmappe unserer zukünftigen Lehrlinge.

Foto: Samira Herrmann bei der Helmabnahme an Chiara Zippusch

Text und Foto: Franz Borotschnig  
PTS Völkermarkt - POLYaktiv-Förderschule

## „Spurensuche“

Im Herbst 2019 begaben sich einige Klassen der PTS Villach auf „Spurensuche“ - so heißt die inszenierte Stadtführung, bei der den Jugendlichen die gewaltvolle Geschichte Villachs im 20. Jahrhundert nähergebracht wurde.



Bei diesem etwas anderen Theaterstück wurden wir am vereinbarten Treffpunkt plötzlich von einem vermeintlichen Stadtgärtner angesprochen, der spontan die geplante Vorstellung übernahm und uns durch die Stadt begleitete.

An mehreren Stationen bekamen die Schüler/innen in Form von humorvoll dargestellten Erzählungen historisches Wissen vermittelt und wurden dabei auch zum Nachdenken angeregt. Mit viel Interaktion gelang es dem Schauspieler auch ernste Themen, wie beispielsweise die Bücherverbrennung, unterhaltsam

aufzuarbeiten. Da im Rahmen der „Spurensuche“ auch Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart aufgezeigt wurden, konnten die Jugendlichen mit Sicherheit viel dazulernen.



Schauspieler Gernot Piff bei seiner Darbietung mit SchülerInnen der PTS Villach

Text und Fotos: PTS Villach  
POLYaktiv-Förderschule

## KICK START – Aktivmesse für SchülerInnen

Am 13. November 2019 präsentierten Schüler/innen und Lehrer/innen der Polytechnischen Schule Feldkirchen ihr vielfältiges Angebot im Stadtsaal. Anhand verschiedener Workshops konnten sich die BesucherInnen über schulische Möglichkeiten nach der achten Schulstufe informieren. Die PTS Feldkirchen, vertreten mit allen Fachbereichen, gab Einblicke in den schulischen Alltag und zeigte die großartigen Chancen von „Karriere mit Lehre“ auf.



Foto: Aktivitäten der Fachbereiche Dienst, Tourismus, Handel/Büro  
Foto: Frank Lampl

Die „KICK START – Aktivmesse für Schüler/innen“ ist eine Veranstaltung der Berufs- und Bildungsorientierung Kärnten (BBOK), bei der weiterführende Schulen sowie Institutionen (AMS/BIZ, Arbeiterkammer, autArk, Wirtschaftskammer, ...) vertreten sind. Sie ist mittlerweile ein Fixpunkt im jährlichen Eventkalender Feldkirchens und erfreut sich großer Beliebtheit.

Text: PTS Feldkirchen  
POLYaktiv-Förderschule  
Fotos: PTS Feldkirchen und Frank Lampl



Foto: Aktivität des Fachbereichs Elektro  
Foto: PTS Feldkirchen



Foto (Frank Lampl): Team der PTS mit Gästen



## LehrerInnen Award - LehrerInnen sind die Architekten der Zukunft

Die Wirtschaftskammer NÖ schrieb heuer zum ersten Mal den „LehrerInnen Award“ aus. Das Motto: „LehrerInnen sind die Architekten der Zukunft.“ Die Direktoren waren aufgefordert, Pädagogen aus ihrer Schule zu nominieren, die sich im Bereich der Bildung durch spezielles Engagement hervorgetan haben. Hier tat sich Erwin Kraus, Direktor der Polytechnischen Schule in Hollabrunn, nicht besonders schwer, jemanden zu finden. Gerald Weihs ist Lehrer aus Leidenschaft, Berufsorientierungsberater an der berufsbildenden PTS und macht seit knapp zwei Jahren mit seinem eigenen YouTube-Kanal „The White Classroom“ Schlagzeilen. Mittlerweile erklärt der Hollabrunner in fast 900 Videos die Welt der Mathematik. Die Grundrechnungsarten, Bruchrechnen, Winkelkonstruktionen, Flächenberechnung oder auch Prozentrechnen erklärt der Familienvater. Zusätzlich bietet er Arbeitsblätter zu den verschiedensten Themen gratis zum Download an.

Bessere Mathe-Noten durch „The White Classroom“



Wer Probleme hat, ein Beispiel zu lösen, wird durch einen QR-Code direkt zum helfenden YouTube-Video gelotst. „Gerald Weihs betreibt diesen Kanal aus purem Idealismus in seiner Freizeit und erhält dafür keinerlei Entgeltleistungen, weder für die Lernvideos noch für die Arbeitsblätter, und ist fast täglich damit beschäftigt,

neue Beiträge und Inhalte zum Upload freizugeben“, führte Kraus in seinem Motivationsschreiben an. Und: Die Schule habe durch die Einführung von „The White Classroom“ eine deutliche Verbesserung der Durchschnittsnoten im Pflichtgegenstand Mathematik zu verzeichnen.

Argumente, die die Wirtschaftskammer wohl überzeugten: Denn Gerald Weihs erhielt aus den Händen von NÖ-Wirtschaftskammer-Präsidentin Sonja Zwazl im St. Pöltner WIFI den „LehrerInnen Award 2019“.

„Freude statt Drill und Angst“

„Natürlich habe ich nicht damit gerechnet!“, freut sich Weihs über die außergewöhnliche Auszeichnung. Er habe den Award mit Stolz in die berufsbildende PTS mitgenommen. Diese Schule ist seit 20 Jahren sein berufliches Zuhause. „Dort konnte ich mich dank meiner Kollegen und dank meines Herrn Direktors verwirklichen“, teilt der Pädagoge die Lorbeeren. Mit „The White Classroom“ konnte er sehr vielen Schülern in ganz Österreich die Furcht vor den „großen Unbekannten“ Mathematik und Physik nehmen.

So kann er sie beim Lernen unterstützen. „Und ich bin noch lange nicht fertig“, kündigt Weihs an. „Für mich ist wichtig, dass



Foto (vlnr): Dir. Mag. Johannes Schedlbauer, MAS (WK-NÖ), Präsidentin Sonja Zwazl (WK-NÖ), Gerald Weihs, BEd, Bildungsdirektor Mag. Johann Heuras (BD-NÖ)

die jungen Menschen Freude und Geborgenheit in der Schule erleben und nicht Drill und Angst“, sagt der Lehrer, der auch technisches Werken unterrichtet. „Es geht nicht um das Befüllen von Fässern, sondern um das Entzünden von Flammen“, malt der Hollabrunner ein Bild. Außerdem ist Weihs überzeugt: „Schule soll nicht das Misslingen dokumentieren, sondern das Gelingen organisieren.“

Text: PTS Hollabrunn - POLYaktiv-Förderschule  
Foto: Andreas Kraus

## PTS Neulengbach: Repaircafé

Im Rahmen des Aktionstages Klimaschulen öffnete auch das Repaircafé in Neulengbach am 11.10.2019 seine Türen.

Diesmal erhielten die Fachkräfte und freiwilligen Helfer Unterstützung von Schülern/innen der Metall- und Holzfachgruppe der Polytechnischen Schule in Neulengbach. Eine Gruppe reparierte erfolgreich das Fahrrad ihrer Lehrerin. Andere leimten unter fachkundiger Anleitung Teile eines alten Holzwerkzeugkastens und eines hölzernen Windrads zusammen. An einer anderen Station wurden diverse Sachen gelötet und geklebt. Am Schluss leuchteten dann wieder Lampen, elektrische Geräte funktionierten wieder und auch die Bremse und die Schaltung des Rades schleifte nicht mehr am Reifen.

Die Schüler/innen fanden diesen Vormittag sehr spannend, da sie einerseits viel Neues dazulernten und andererseits auch bereits erworbenes Wissen anwenden konnten. Auch

die Idee des Repaircafés – gemeinsam reparieren statt neu kaufen – fand bei den Jugendlichen im Sinne des Klimaschutzes Anklang.



Text und Foto: PTS Neulengbach  
POLYaktiv-Förderschule

## Poly-Schüler überzeugen erneut bei wegweisender Sozialaktion

**80 Schüler der PTS Horn packen 2 Tage lang in vielen Bereichen mit an**

Wie schon im Vorjahr haben die Schüler der PTS Horn im Rahmen einer großen Sozialaktion kräftig angepackt. Den 17. Und 18. Oktober haben die 14 bis 15-jährigen gemeinsam mit Ihren Lehrern in der Schule und an verschiedenen Einsatzorten verbracht. Dabei waren die Schüler ihren Fähigkeiten entsprechend an unterschiedlichen Projekten am Werk.

Gemeinsam mit Bau-Fachbereichsleiter Gerhard Loidolt und Holz-Fachbereichsleiterin Martina Gschmeidler haben 16 Schüler beim Höbarth-Museum in Horn Renovierungsarbeiten durchgeführt. Fenster wurden geschliffen und gestrichen sowie Auslässe zugemauert. Zur Unterstützung hat die Firma Pittel&Brausewetter Christoph Landauer zur Verfügung gestellt. Die Gruppe des Fachbereiches Bau hat ein Teil des Mauerkranzes der Stadtmauer renoviert.



v.l.n.r. stehend: Lukas Steinfeldner, Mathias Geringer, Sarah Mang, Lucas Schreiber, Fachbereichsleiter Bau Gerhard Loidolt  
kniend: Matthias Binder, Philip Katzenbeißer, Melissa Firmkranz, Marcel Quittan

Eine weitere Gruppe von Schülern waren mit Betreuungslehrer Richard Schuhäcker bei der Feuerwehr Horn im Einsatz – dort haben sie unter anderem geholfen, einen Estrichboden zu verlegen.



bei Reinigungsarbeiten bei der FF Horn – Thomas Czerny

10 Schüler hatten gemeinsam mit Betreuungslehrerin Sabine Helmreich Klienten der Caritas-Werkstatt Horn zu Gast. Die Jugendlichen hatten für die Gäste einen Computerkurs vorbereitet – außerdem wurde gemeinsam gespielt.

Auch am Campus Horn waren Schüler im Einsatz – sie halfen mit Metallfachbereichsleiterin Hana Schlögl den Betreibern bei der Sanierung eines Metallgeländers und bei Aufräumarbeiten.

Eine weitere Gruppe Schüler verbrachten die beiden Tage mit Dienstleistungs-Fachbereichsleiterin Birgit Bigler im Pflegeheim Stephansheim. Dort widmeten sie ihre

Zeit den Bewohnern – es wurde gemeinsam gespielt und Gedächtnistraining durchgeführt. Die Jugendlichen hatten dabei auch Gelegenheit mit den Bewohnern eine gemeinsame Messe zu besuchen.

Um die Verpflegung für die beiden Tage zu sichern haben



v.l.n.r. Dorian Ableidinger, Betreuungslehrerin Sabine Helmreich, Florian Reisel, Yusuf Bugdayci, Caritas-Klient Michael Knoll

die Schüler des Fachbereichs Tourismus mit ihrem Leiter Bernhard Schwed praktisch rund um die Uhr gekocht. Zusätzlich hat eine Mediengruppe die Aktion unter der Leitung von Handel/Büro-Fachbereichsleiter Thomas Lederer mit Kameras begleitet und sogar einen kurzen Film gestaltet.

Die Schüler waren 2 Tage lang mit großer Begeisterung am Werk und haben in den unterschiedlichen Bereichen viel wertvolle Erfahrung sammeln und dabei auch noch viel Gutes tun können.



Stephansheim: vorne sitzend v.l.n.r.: Bewohnerinnen Herta Schlichtinger, Gundula Engelmann, Pauline Harrauer, Margot Polaschek und Maria Grusch; stehend v.l.n.r.: Zivildienster Charles König, Schülerinnen Celina-Sophie Vit, Alina Schachinger, Nayeli Wirth, Stefanie Zimmel, Lana Schneider, Anna Jungwirth, Leonie Nerradt, Besucherin Theresia Gubi, Bewohnerin Gertrud Resch Fachbereichsleiterin Birgit Bigler, Mitarbeiterin Marija Nakic.

Das Feedback der unterstützten Organisationen war überwältigend: Museumsleiter Anton Mück erklärte, dass die Schüler „in diesen 2 Tagen enorm viel weiterbringen“.

„Das Ziel der Sozialaktion war es, Institutionen unserer Stadt zu unterstützen und dabei unseren Schülerinnen und Schülern eine weitere Möglichkeit zu geben, möglichst praxisnahe Erfahrungen in der Arbeitswelt zu sammeln. Wir wollen damit der Stadtgemeinde Horn und unseren Partnern für ihre Unterstützung danken und so auch etwas zurückgeben.“, freut sich PTS-Direktor Christoph Meinhard.

Text und Fotos: PTS Horn  
POLYaktiv-Förderschule



## Wenn die Polytechnische Schule neue Wege beschreitet

### Niederösterreich ist Vorreiter und hebt die Ausbildung an den PTS durch den Fachabschluss auf eine neue Ebene!

Schüler/innen optimal auf die Lehre und die Zukunft vorzubereiten ist die Kernkompetenz der Polytechnischen Schulen. Doch spätestens, wenn die Schüler/innen der PTS im Frühjahr den Lehrvertrag unterzeichnen fragen sich viele: „Wozu? Warum muss ich noch zur Schule gehen? Was bringt mir der Unterricht jetzt noch?“

Dieses Problem und auch die Tatsache, dass viele Polytechnische Schulen – leider immer noch – mit ihrem Ruf in der Gesellschaft zu kämpfen haben waren der Ausgangspunkt für die erste Fachabschlussprüfung an der PTS Waidhofen/Ybbs.

Die Schüler/innen können in ihren gewählten Fachbereichen zeigen, was sie drauf haben und wie viel sie in der kurzen Zeit schon gelernt haben. Die dreiteilige Prüfung – bestehend aus Fachpraxis, Fachtheorie und Fachgespräch – findet ihren Abschluss in den letzten Schulwochen im Juni.

In den technischen Fachbereichen müssen die Schüler/innen Werkstücke, wie etwa eine Mauerecke im Fachbereich Bau oder eine Brotdose im Fachbereich Holz herstellen sowie bei einer technischen Zeichnung etwa in den Fachbereichen Metall und Elektro ihr Können unter Beweis stellen. Im Fachbereich Tourismus wird gekocht, serviert und ein Tisch gestaltet, im Fachbereich Dienstleistungen planen die Schüler/innen unter anderem Kindergeburtstage samt Tischdeko und Verpflegung. In anspruchsvollen, schriftlichen Prüfungen (z. B. Buchhaltungsaufgaben im Fachbereich Handel/Büro, ...) stellen die Jugendlichen auch ihr theoretisches Wissen unter Beweis.

Das Highlight des Fachabschlusses: das Fachgespräch  
Die Schüler/innen präsentieren vor Fachleuten aus der Wirtschaft ihre Werkstücke und werden auch über ihr Fachwissen – zusammengefasst in Anforderungskatalogen

– befragt. Im Fachbereich Handel/Büro werden hier z. B. auch Verkaufsgespräche geführt, in anderen Fachbereichen präsentieren unsere Schüler/innen ihre „Vertiefungsgebiete“ – Spezialgebiete, die sie selbst ausgearbeitet haben.

Manche Schüler/innen haben ihre Prüfer/innen beim Fachgespräch so beeindruckt, dass sie ihnen noch an Ort und Stelle eine Lehrstelle angeboten haben.

Doch wozu das Ganze? In erster Linie zeigt die Erfahrung, dass fast alle Schüler/innen bis zur zweiten Juniwoche lernen. Selbstständig und den Ganzjahresstoff. Es hat sich auch gezeigt, dass jede/jeder etwas „leisten“ möchte und dafür bietet der Fachbereich die perfekte Bühne. Seit vorigem Schuljahr wurden die Eltern auch als Beisitzer/in zur Prüfung eingeladen.

In Niederösterreich gibt es seit dem Schuljahr 2018/19 eine Pilotphase, um eine einheitliche „rote Linie“ in der Durchführung zu erarbeiten und die an dem Projekt Fachabschluss interessierte Wirtschaftskammer und Arbeiterkammer einzubinden.

Dabei „erproben“ zehn Standorte in unterschiedlicher Intensität unseren Fachabschluss, der organisatorisch an die Lehrabschlussprüfung angelehnt ist.

Die Erfahrungen der Pilotschulen sollen in einem gemeinsamen Konzept mit Anforderungskatalogen in allen Fachbereichen sowie Umsetzungshilfen für die Unterrichtenden und am Projekt interessierten Lehrkräfte bereitgestellt werden.

Ein Schritt zur Zusammenführung des Wissens in diesem Bereich war der erste „Tag des Fachabschlusses“ am 27.09.2019 an der PH NÖ in Baden.

108 Lehrkräfte der 10 Pilotschulen ließen das erste Jahr der Pilotphase Revue passieren – ein toller Erfahrungsaustausch mit „mitgebrachten“ Highlights aus den Schulen.

Das gesamte Projekt mit allen Unterlagen soll dann in Form von SCHILF und SCHÜLF an allen Polytechnischen Schulen des Landes NÖ allen Kollegen/innen bis zum Schuljahr 2021/22 angeboten werden.

DPTS Christoph Meinhard (Landeskoordinator NÖ)  
Andreas Steinmetz, MAS  
Robert Heindl, MEd

## Berufspraktische Tage von großer Bedeutung für die PTS Wiener Neustadt

Im September starteten 144 Schüler/innen mit einer 4-wöchigen Orientierungsphase in das Schuljahr 2019/20. Im Oktober und Anfang November fanden unsere Berufspraktischen Wochen statt, die wie in vielen anderen Polytechnischen Schulen zur wahrscheinlich wichtigsten Schulveranstaltung geworden ist. Dies wird durch zahlreiche Lehrstellenzusagen aufgrund der Schülerleistungen in der BPW noch zusätzlich unterstrichen.



Schülerin Tatjana Dramac mit ihrer KIK-Betreuerin

So auch jetzt im November 2019, wo nicht nur Schüler Lukas Geringer eine Lehrstellenzusage für Sommer 2020 bei Opel Ebner erhielt, sondern auch die Schülerinnen Tatjana Dramac, Eda Senpinar und Sümeyra Kilicaslan in den Unternehmen KIK und KIKA Wr. Neustadt.



Eda Senpinar bei ihrer „Schnupperlehre“ beim KIKA Wiener Neustadt

PTS - Schüler Lukas Geringer kann die Vorteile dieser Schulveranstaltung aus eigener Erfahrung nur bestätigen: „Die Berufspraktischen Tage haben mir sehr viel gebracht. Ich habe bestätigt bekommen, dass der Beruf KFZ-Techniker genau zu mir passt, denn dabei ist Teamarbeit und selbstständiges Arbeiten gefragt. Außerdem kommt bei diesem Beruf nie Langeweile auf.“



Schülerin Sümeyra Kilicaslan bei ihrer „Schnupperlehre“ beim KIKA Wiener Neustadt

Direktor Gerhard Obleser ist natürlich allen Firmen, die den Jugendlichen die Möglichkeit zum „Schnuppern“ geben sehr dankbar und gratuliert den betreffenden Schülern/iinnen zur fixen Lehrstelle.

Text und Foto: PTS Wiener Neustadt  
POLYaktiv-Förderschule

## Lehrer Award ging an Klemens Hofer

Erstmals wurden am 27. September 2019 die WKNÖ-LehrerInnen Awards vergeben. Mit diesem Award werden Lehrer, die sich an Schnittstellen zwischen Schule und Wirtschaft mit besonderem Einsatz und Engagement zeigen, ausgezeichnet.

Klemens Hofer von der PTS Mistelbach entwickelt seit einigen Jahren gemeinsam mit seinen Schülern/innen und der Fachhochschule St. Pölten Prototypen für den Bahnverkehr. Der Preis wurde von WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl und Bildungsdirektor Johann Heuras an ihn überreicht.

Text und Foto: PTS Mistelbach  
POLYaktiv-Förderschule



Foto (vlnr): Dir. Mag. Johannes Schedlbauer, MAS (WK-NÖ), Klemens Hofer, Präsidentin Sonja Zwazl (WK-NÖ), Bildungsdirektor Mag. Johann Heuras (BD-NÖ)

## PRAXIS großgeschrieben

Kein anderer Schultyp investiert so viele Stunden in Praxis und Schnuppern wie die Polytechnische Schule. Das ist mitunter ein Grund, warum immer mehr Schüler/innen dieses eine Jahr zur persönlichen Berufsorientierung und Berufsfindung nützen. Zahlreiche Berufswege stehen den Jugendlichen in verschiedenen, frei wählbaren Fachbereichen offen. Aber wohin soll es letztlich gehen? Die PTS Aigen-Schlägl beschreitet dabei neue Wege - der Praxisunterricht des Fachbereichs BAU ist für mehrere Wochen in die Wirtschaft ausgelagert.

In Kooperation mit der Baufirma BRÜDER RESCH wurden die Schüler von Profis unterrichtet und konnten dabei verschiedene Arbeitstechniken üben. Das Spektrum reichte vom einfachen Mauerwerk, über Rund- und Spitzbogen bis hin zum fertigen Dachstuhl. Beim händischen Putzanwerfen klebte allerdings mehr Mörtel im Gesicht als auf der Mauer. Eine Gleichfeier und zugleich Abschlussfeier rundeten das gelungene Projekt ab. Werkstättenleiter Dipl. Päd. Kurt Hartl (PTS Aigen-Schlägl) ist voll des Lobes, einerseits über die Firma Brüder Resch für die umfangreichen Aufwendungen in das Projekt und andererseits über seine „jungen Mitarbeiter“,

die Schüler der Fachgruppe Bautechnik, die sehr engagiert und mit Herz ans Werk(en) gingen. „Das werden die Fachkräfte von morgen!“

Text und Fotos: Dipl. Päd. Kurt Hartl, PTS Aigen-Schlägl  
POLYaktiv-Förderschule



## Baskenland vs Spanien - Schüler/innen und Lehrer/innen erkunden diesen scheinbaren Widerspruch

Im Zuge des zweijährigen Erasmusprojektes reisten Schüler/innen und Lehrer/innen der PTS Gmunden in eine Partnerschule nach San Sebastian. Die baskische Herzlichkeit und Gastfreundschaft trugen das Ihrige zum Gelingen des Besuches bei.

Alle Besucher genossen sichtlich die Tatsache, dass unter den baskischen Schüler/innen die Gemeinschaft großgeschrieben wird und man in der Regel in größeren Gruppen zusammen ausgeht und etwas unternimmt. Das gab etwas Halt in der Fremde und bei den netten Gastfamilien. Da für die baskische Schule der interkulturelle Austausch im Vordergrund steht und Deutsch nicht unterrichtet wird, hatten die österreichischen Austauschschüler keine andere Wahl, als Englisch zu sprechen.

Es folgten fünf lange, aktionsreiche Tage mit vielen Workshops und der Besichtigung baskischer Sehenswürdigkeiten. Der mondäne Küstenort San Sebastián, wo die Schüler/innen die Naturgewalten - Wind und sintflutartige Regenschauer - zu spüren bekamen, war ebenso ein Highlight, wie die



eindrucksvolle Architektur des Guggenheim Museums in Bilbao.

Großes Interesse hatten die Besucher aber auch an der besonderen politischen Situation. Heute genießt die zu Spanien gehörende Region der Basken Autonomierechte, wie kaum eine andere in Europa.

Text und Foto: PTS Gmunden  
POLYaktiv-Förderschule

## PTS Gmunden - Schweißkurs

Wie jedes Jahr ermöglichte die Firma Dr. Majer Maschinenbau den Schüler/innen der Polytechnischen Schule Gmunden, mal so richtig die Funken fliegen zu lassen! Verschiedene Techniken für den „Hausgebrauch“ - z.B. das Schweißen eines Balkongeländers - standen dabei genauso auf dem Programm wie der kameradschaftliche wie künstlerische Aspekt. So wurde in stundenlangem, gemeinschaftlicher Arbeit ein kunstvoller Fisch geschweißt, der nun neben den Skulpturen der Vorjahre den Schulleingangsbereich der PTS ziert!



Text und Foto: PTS Gmunden  
POLYaktiv-Förderschule

## Erasmus+ - Schülerinnen der PTS Gmunden in Rumänien

Am 2. Juni machten sich insgesamt 15 Lehrer/innen, 29 Schüler/innen sowie 6 Eltern der Nationen Schweden, Griechenland, Spanien, Malta und Österreich auf nach Rumänien, um im Zuge des Erasmus+ Projekts „Mathematik Revisited“ dort eine Woche lang gemeinsam eine tolle Zeit zu verbringen.

Bei den Workshops „Mathematics of the Future“, „Treasure Hunt – The Danube Waterfront, a Symbol of Galati“,



„History, Maths and Arts“, „Maths and Sports“ und „Happy Science“, an denen sowohl Schüler/innen als auch Lehrer/innen teilnahmen, ging es vor allem darum, der individuellen Kreativität und Problemlösungsfähigkeit Ausdruck zu verleihen.

Darüber hinaus fanden auch Ausflüge statt. Einen Tag verbrachten wir in der rumänischen Region Siebenbürgen, am Schloss Bran, wo einst die berühmt-berüchtigte



Geschichte um Dracula seinen Anfang nahm. Am Heimweg statteten wir noch der wunderschönen Stadt Brasow einen Besuch ab, deren Flair unsere Heimreise kurzweilig erscheinen ließ. Außerdem durften wir mit unseren neu gewonnenen Freunden bei hervorragendem Wetter eine Donauschiffahrt genießen.

Am vorletzten Tag unserer Reise

wurden uns durch unterschiedliche Aktivitäten wie etwa Tänze, Gedichte, Theaterstücke oder Präsentationen die verschiedenen Kulturen der einzelnen Nationen nähergebracht und wir konnten uns ein gutes Bild davon verschaffen, wie beispielsweise das Schulsystem dort aufgebaut ist oder welche anderen Traditionen gang und gäbe sind.

Trotz der Unterschiedlichkeiten, die jede/n einzelne/n ausmachen, konnten wir durch die vielen gemeinsamen Erlebnisse dennoch feststellen, dass uns unzählige Aspekte verbinden. Unsere beiden Schülerinnen und auch wir als Lehrende haben die Zeit dort sehr genossen und Erfahrungen gemacht, die sowohl für persönlichen als auch beruflichen Nutzen sind!

Text: Karoline Steiner und Foto: PTS Gmunden  
POLYaktiv-Förderschule

## PTS Urfahr - Anerkennung motiviert

Im heurigen Schuljahr durften sich Schüler/innen und Lehrer/innen der PTS Urfahr bereits dreimal über Auszeichnungen freuen. So konnte Anfang Oktober nach 2018 bereits zum zweiten Mal hintereinander der Projektpreis für Polytechnische Schulen vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung entgegengenommen werden.

Mitte Oktober wurden die Bemühungen der PTS Urfahr im Bereich der digitalen Bildung durch die Europäische Union mit der Aufnahme in ein ERASMUS + Projekt belohnt.

Ende Oktober erhielt schließlich die Klasse P3 der PTS Urfahr einen Brief des österreichischen Nationalratspräsidenten. Dieser schrieb den Schülern/innen, dass ihre Bewerbung für das Jugendparlament als eine der besten bewertet wurde und sie Oberösterreich im November zwei Tage in Wien vertreten dürfen. Besonders bemerkenswert ist, dass sich die Videobewerbung der P3 gegen 51 Bewerbungen, an denen sich 1300 SchülerInnen beteiligten, durchgesetzt hat.

Solch ein fulminanter Start ins Schuljahr 2019 sorgt natürlich für Selbstvertrauen und schafft damit die besten Voraussetzungen für die bevorstehende Lehrplatzsuche.

Text und Foto: PTS Urfahr  
POLYaktiv-Förderschule



## WIR ZEIGEN, WAS WIR TUN

Seit einigen Jahren schon präsentieren sich an der PTS Perg die einzelnen Fachbereiche an den Präsentationswänden im Schulhaus (EG und OG). Es geschieht so viele und tolle Unterrichtsarbeit und die wollen wir auch zeigen. Im Rahmen einer Konferenz haben wir uns darauf geeinigt, dass zumindest einmal im Monat die Präsentationswand jedes Fachbereichs neugestaltet wird. Im Fach Kommunikation und Präsentation (KuP) erlernen die Schüler/innen am Schulanfang die Grundlagen der Präsentation, aber auch der Plakatgestaltung.

Unsere Präsentationswände ...

- dokumentieren Arbeitsprozesse (Werkstücke, Projekte, ...) und machen die getane Arbeit dadurch wertvoll – zusammenfassender Abschluss.
- sollen Werbungsträger für zukünftige Schüler sein.
- informieren unsere Schüler/innen und zeigen ihnen, was sich in den anderen Fachbereichen so tut.
- zeigen den Schülern/innen auf, was sie geleistet haben und dass die stolz darauf sein können.
- zeigen, wie professionell wir arbeiten. – Wir machen nichts einfach so!
- fördern die Kommunikation unter Schülern/innen – sie stehen vor den Wänden und reden über Gesehenes – es wird thematisiert!
- verkürzen Besuchern/innen das Warten – Es gibt immer was zu schauen!
- 

Ein Schüler/innen-Duo dokumentiert einen oder mehrere Fachbereichstage, indem es Handy-Fotos und stichwortartig Notizen zum Arbeitsablauf macht. Mit diesen Materialien

gestaltet es dazu dann die Fachbereichswand. z.B. Entstehung eines Werkstückes, .... Nach einem Kriterienkatalog, der davor natürlich ausführlich besprochen wurde, fließt die Beurteilung dieser Arbeit in die Fachbereichsnote bzw. in die KuP-Note ein!



Im Vergleich zur Power-Point-Präsentation besteht bei dieser Form der Präsentation die Schwierigkeit in der aufwändigen Logistik, d.h. man muss so eine Wandgestaltung genau vorplanen, es lässt sich nichts einfach verschieben wie am PC und das Umgestalten nimmt viel Zeit in Anspruch. Dafür aber ist das Ergebnis nicht für ein paar Minuten wie bei einer PPP, sondern über einen längeren Zeitraum sichtbar - Neue Medien hin oder her.

Text: Gisela Kreimer und Foto: Gisela Kreimer und Karl-Hans Rois, PTS Perg  
POLYaktiv-Förderschule

## Tatkräftiger Einsatz der PTS Ried an der NMS1

Ein Hilferuf der besonderen Art von Frau Direktor Irene Horn, Leiterin der NMS 1, erteilte die Fachbereichsgruppe Holz der Polytechnischen Schule Ried rund um Lehrer Markus Tumeltshammer. Die Sitzflächen der Bänke im Außenbereich waren morsch und mussten dringend erneuert werden.

Für die SchülerInnen der PTS war das wieder eine perfekte Gelegenheit, das Erlernte praktisch anzuwenden und das Können zu präsentieren. In mehrstündiger Arbeit wurden alle Bänke mit neuen Sitzflächen versehen. Das Ergebnis



kann sich sehen und vor allem „besitzen“ lassen.

Text und Foto: PTS Ried im Innkreis  
POLYaktiv-Förderschule

## PTS Ried: Sommerferienpass

Im Rahmen des Sommerferienpasses, einer Aktion der Stadtgemeinde Ried für Kinder und Jugendlichen im Alter von 6 bis 14 Jahren, konnten gleich an zwei Vormittagen jeweils 12 Burschen und Mädchen in der Holzwerkstatt der Polytechnischen Schule in Ried im Innkreis ihr handwerkliches Geschick unter Beweis stellen.

Unter der fachkundigen Anleitung von Fachbereichsleiter Markus Tumeltshammer wurde fleißig gesägt, gehämmert und gebohrt. Tatkräftig unterstützt wurden die Kinder von Jana und Alexander, die beide letztes Schuljahr die PTS besucht haben.

Über die selbstgemachten Uhren und die Küchenutensilien



haben sich sicher nicht nur die Kinder, sondern auch deren Eltern gefreut. Ein großer Dank geht an die Firma Team 7, die das Material zur Verfügung gestellt hat.

Text und Foto: PTS Ried im Innkreis  
POLYaktiv-Förderschule

## Hart aber herzlich :- )

Polytechniker bei der Betriebsbesichtigung

Die Firma Lugstein aus Lengau entwickelt und fertigt seit über 45 Jahren Sicherheitskabinen für landwirtschaftliche Fahrzeuge, Baumaschinen und seit kurzem auch für Stapler. Alle sieben Minuten verlässt dabei eine Kabine den hochmodernen Familienbetrieb. Zu den Kunden zählen renommierte Hersteller aus aller Welt.

Davon wollten sich die Nachwuchstechniker der PTS Mattighofen natürlich gerne vor Ort überzeugen. Daher wurde kurzerhand mit Fr. Doris Lugstein ein interaktiver Betriebsbesuch organisiert. Lehrlingsausbildner Christian Burger führte die Poly-Schüler/Innen durch den riesigen Betrieb. Unter anderem konnten Roboter und Laser während des laufenden Schneidvorgangs besichtigt werden. Der hochfeste Stahl, der dabei verarbeitet wird, ist unglaublich hart – Lehrlinge werden aber immer sehr herzlich aufgenommen. So wurde auch das umfangreiche Ausbildungssystem von dem zertifizierten Qualitätslehrbetrieb vorgestellt. Zur besonderen Freude durften die Schüler/Innen noch kleine

Traktoren aus beschichtetem Stahlblech anfertigen. Für den beeindruckenden Einblick in die Fertigung hochwertiger Fahrzeugteile möchten sich die Polytechniker noch einmal sehr herzlich bedanken.

Text und Foto: Hannes Kölblinger, PTS Mattighofen  
POLYaktiv-Förderschule



## Eine Rose die nie verblüht

### „Kunstprojekt“ mit der Firma Palfinger

Das Anfertigen von Rosen aus Kupferblech ist immer ein Highlight in der Metallausbildung: Auch die jungen Techniker/innen der PTS Mattighofen arbeiten gerne an den Metallblumen: Sorgsam werden die Blütenblätter angerissen, ausgeschnitten, angeglüht und in Form gebracht. Es erfordert Geduld und auch etwas handwerkliches Geschick damit eine Kupferrose in voller Pracht erblüht. Anschließend werden die Blätter an den Stängel gelötet.

Das ist nicht so einfach: Kupfer mit Stahl zu verbinden ist tatsächlich eine Kunst.

Da „Kunst“ bekanntlich von „Können“ kommt, wurde gemeinsam mit dem Experten Bernhard Eicher von der



Firma Palfinger ein Workshop zum Thema Hartlöten ausgearbeitet. Mit großem Fachwissen und sehr kurzweilig erklärte der Schweißtechnologe Josef Kirchtag die

einzelnen Arbeitsschritte. Bei einer Arbeitstemperatur



von 690° C ist im Umgang mit Silberlot und Flussmittel die volle Konzentration gefordert – durchaus eine Herausforderung. Sehr tatkräftig unterstützt wurde der Nachwuchs dabei von dem Lehrlingsausbildner Robert Neuhofer, einem ehemaligen Schüler der PTS Mattighofen.



Die Polytechniker/innen haben in kurzer Zeit viel gelernt und hatten großen Spaß – auch bei der Besichtigung der Firma. Die neugeschaffene Palfinger World ist ein absolutes Erlebnis. Mittels 3-D Kino und interaktiven Experimentierstationen werden Kernbereiche der Technik sehr anschaulich erklärt. Die Betriebsbesichtigung wurde auf Wunsch der Schüler/innen sehr individuell gestaltet und dabei auch das duale Ausbildungssystem mit der Berufsmatura vorgestellt.



Nur wenige Firmen in Österreich verarbeiten hochfeste Stahlsorten. Für den Unterricht in Fachkunde durfte Fachlehrer Hannes Kölblinger einige Proben mitnehmen – darunter auch ein 1.400-er Stahl, der im freien Handel nicht einfach erhältlich ist.

Text: Hannes Kölblinger und Fotos: PTS Mattighofen  
POLYaktiv-Förderschule



t.

TRAUNER VERLAG

BILDUNG

EINFACH  
ERKLÄRT

#PTS2020

Bildung,  
die begeistert!

LEBENDIG

SCHON NEUGIERIG?  
[WWW.TRAUNER.AT/](http://WWW.TRAUNER.AT/)  
PTS2020

*Innovative Neuerscheinungen*

Bestens gerüstet für den  
neuen Lehrplan PTS/FMS

## Gold beim Bundesredewettbewerb goes to Lila

Die Polytechnische Schule Taxenbach hat allen Grund zur Freude. Die wortgewandte Schülerin Lila Rosal holte beim Bundesredewettbewerb in Wien den ersten Platz ins Bundesland Salzburg.

Mit ihrer Brandrede zum Klimaschutz überzeugte sie in der Urania die Jury. Am Rande des R20-Gipfels durfte die 15-Jährige die Goldrede im Parlament noch einmal vor großem Publikum wiederholen.

„Sie hat Forschen, Quellenkritik, Argumentation und Präsentation gelernt und kreativ mit großem Engagement und rhetorischem Talent perfekt ein- und umgesetzt“, zeigt sich Betreuungslehrer Christoph Schwaiger stolz auf seine Schülerin und freut sich mit ihr über diese einmalige Erfahrung.

### Greta, Arnold, Alexander und Lila

Beim Landesredewettbewerb hat sie sich als Meisterin für die Bundesmeisterschaften Ende Mai in Wien qualifiziert. Beim 4-tägigen Event in der Bundeshauptstadt überzeugte Lila die Jury in der Urania Sternwarte.

Bei der Preisverleihung durch das Bundeskanzleramt im Parlament durfte sie ihre Rede noch einmal wiederholen. Highlight für die junge Schülerin war dabei gar nicht ihre eigene Rede.

Mit am Programm ihres Wien-Aufenthaltes war der R20-Gipfel, bei dem sie Greta Thunberg, Arnold Schwarzenegger und Alexander van der Bellen hautnah erleben durfte.

### Die Goldrede

„... nur weil die Mure vor 2 Jahren nicht den Hof meines Opas weggerissen hat, sondern den Hof meines Nachbarn erwischt hat, wird der Klimawandel nicht weniger existent...“, verurteilt die junge Taxenbacherin in ihrer Rede emotional die tatenlose Ignoranz weiter Teile der Bevölkerung und der Mächtigen, die sich hinter leeren Worthülsen verstecken, nur um ihre eigenen Schäfchen ins Trockene zu bringen. „ ... nur zu reden bringt Hoffnung – und im Wort Hoffnung steckt das Wort Angst“, beginnt Lila ihren Appell. Sie ruft zum Handeln auf, denn nur Handeln würde Angst durch Vertrauen in sich selbst und in eine bessere Welt ersetzen.



v.l.n.r. Direktorin Gabriele Heidinger, Lila Rosal, Christoph Schwaiger

Text und Foto: Christoph Schwaiger, PTS Taxenbach  
POLYaktiv-Förderschule

## SALZBURG

### Österreichweiter Finanzbildungspreis für die PTS Zell am See

Die PTS Zell am See nahm am ersten österreichischen Finanzbildungspreis für Schüler/iInnen („KARDEA!“) mit 10 Schüler/innen teil und wurde als eine der Preisträgerinnen ausgezeichnet. Bei den etwa 50 Einsendungen gewannen die Schüler/innen in der Kategorie „Unterstufe“ einen Geldpreis sowie eine zweitägige Wienreise inklusive einer feierlichen Preisverleihung an der Wirtschaftsuniversität Wien. Zu den ersten Gratulanten zählten unter anderen die Rektorin der WU Wien Edeltraud Hanappi-Egger, Andreas Treichl, Generaldirektor der Erste Group Bank AG, Philip List vom Erste Financial Life Park „FLIP“ und Goran Maric vom Organisationsteam der Three Coins GmbH.

Das Ziel des Preises KARDEA! war, junge Menschen nicht nur den Anstoß zu geben, sich über den eigenen Umgang mit Geld Gedanken zu machen, sondern auch, aktiv zu werden. Nämlich indem Ideen geteilt werden und Projekte für einen besseren Umgang mit Geld entstehen.

Dazu reichten die Schüler/innen der Fachbereichsgruppe Dienstleistung/Tourismus unter der Leitung von Mag. Christina Hirschbichler ein Video ein, das mittels eines Rollenspiels und einem Gedicht Tipps vermitteln soll, wie auch schon Jugendliche sparen können. Das Drehbuch und



die Texte wurden von den Schülern/innen allein verfasst und gesprochen. Die gesamte Gruppe nahm das Angebot der Wienreise in Begleitung von Herrn Direktor Christoph Pichler und Frau Hirschbichler dankend an.

Bei der Preisverleihung traf man (zufällig) auch auf eine Gruppe der HAK Zell am See, die sich in der Kategorie „Oberstufe“ über einen Preis freuen durfte. Die beiden Zeller Schulen waren die einzigen Schulen, die aus dem Bundesland Salzburg prämiert wurden.

Text und Foto: PTS Zell am See  
POLYaktiv-Förderschule

## „Tag der Betriebe“

### ein Highlight an der PTS Bischofshofen während der Orientierungsphase

Jährlich in der 2. und in der 3. Schulwoche wird an der PTS Bischofshofen jeweils ein Schultag zum „Tag der Betriebe“ erklärt. An diesem Tag stellen sich interessierte, lehrlingsausbildende Betriebe aus den verschiedensten Fachbereichen bei unseren Schülern/innen vor.

Die Jugendlichen wählen vorab via Doodle die Betriebe aus, deren Vorträge sie sich anhören wollen. Ziel dieser Aktion ist die Entwicklung einer Plattform, die allen Beteiligten ermöglicht Kontakte zu knüpfen.



ÖBB Salzburg; Lehrlingsausbilder und Lehrling mit interessierten Schülerinnen und Schülern

Unternehmer/innen, Lehrlingsausbilder/innen, Lehrlinge - allen Beteiligten ist es ein Bedürfnis, Betriebe vorzustellen und Lehrberufe, die dort ausgebildet werden, möglichst praxisnah zu erläutern.

Besonders deutlich hoben in diesem Jahr Firmenchefs/innen und Lehrlingsausbilder/innen hervor, dass grundlegende Fähigkeiten wie angemessenes Auftreten, Höflichkeit und ein gesundes Selbstbewusstsein entscheidend bei einer Bewerbung sind.

Im Anschluss an die Vorträge haben interessierte Schüler/innen Zeit im persönlichen Gespräch über ihre Zukunftsperspektiven zu sprechen, eventuell vorhandene Hemmschwellen abzubauen sowie Kontakte mit den Unternehmern zu knüpfen, auch so mancher „Schnupperplatz“ für die Berufspraktische Woche wurde dabei fixiert.



Sporthotel Wagrain; Personalchef R. Prommegger und seine „kleine Servierkunde“

Das Angebot, mit den Schülern/innen, ihren Eltern, aber auch den Lehrern/innen in Kontakt zu kommen, wurde in diesem Schuljahr von 48 Betrieben sehr gerne angenommen.

Das Kollegium der PTS Bischofshofen bedankt sich bei den beteiligten Firmen für ihren Einsatz und die Unterstützung der Jugendlichen bei ihrem Berufsfindungsprozess und die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit der Schule!

Text: Maria Kronberger und Fotos: PTS Bischofshofen POLYaktiv-Förderschule

## Prepare to succeed

Für ein besonderes Forschungsprojekt wurde die PTS Taxenbach mit dem Projektpreis und dem Gütesiegel des Ministeriums ausgezeichnet.

Die Schüler/innen nahmen Kontakt zu Absolventen/innen der PTS Taxenbach auf und führten Interviews zu deren Werdegängen, Zielen und Plänen. Mit den Ergebnissen der Interviewphase wurde in der Schule eine Wand unter dem Motto „PTS – Prepare to Succeed“ gestaltet.

Erfolgreiche Abgänger/innen, vom AK-Präsident des Landes Salzburg über Firmeninhaber/innen bis hin zu einem Fernsehmoderator bei Servus TV, stellten sich den Fragen der Schüler/innen. Sie teilten ihre Erfahrungen in der PTS Taxenbach und ihre Werdegänge. In aufregenden Telefonaten und Gesprächen in Cafés mit vielen Erkenntnissen über Berufsorientierung wurden Sozial- und Telefonkompetenz trainiert.

In der Umsetzungsphase wurde in der Gruppe die Gestaltung der Wand geplant und organisiert. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Zentral im Schulgebäude erinnert

es bei den verschiedenen Veranstaltungen und während des täglichen Schulbetriebes immer daran, dass es für jeden und jede den richtigen Platz zum Glücklichen gibt und die Polytechnische Schule ein Ort ist, an dem sie für diesen Weg bestens vorbereitet wurden – Prepare To Succeed.

Text: Christoph Schwaiger, BEd und Foto: PTS Taxenbach POLYaktiv-Förderschule



## PTS Salzburg: Burgbau in Friesach

Mittwoch 22.05.:

Am Mittwoch haben wir uns um 07:45 Uhr beim Bahnhof getroffen und sind um kurz nach acht mit dem Zug nach Villach und dann weiter nach Friesach gefahren. Gegen 14 Uhr waren wir dort und gingen zu Fuß zu unserem Hotel „Weisser Wolf“. Nachdem wir eingekcheckt hatten, konnten wir uns für zwei Stunden in unseren Zimmern erholen und zur Ruhe kommen. Nach dem Abendessen gingen wir dann ins Wachsmuseum in Friesach. Dort wurde uns erklärt wie früher Kerzen und andere Gegenstände und aber eben auch die Figuren hergestellt wurden.



Donnerstag 23.05.:

Wir waren am nächsten Tag schon sehr früh, genau gesagt um 06:30 Uhr, auf den Beinen, obwohl es erst um 07:00 Uhr Frühstück gab. Gleich nachdem wir uns den Magen vollgeschlagen und uns angezogen hatten, gingen wir



gegen 08:00 Uhr zu Fuß zur Burg, wo wir bereits erwartet wurden. Dort angekommen wurden wir vom Projektleiter

empfangen. Nachdem er sich vorgestellt hatte, teilte er uns in Berufsgruppen ein. Es gab Zimmerer, Schmiede, Steinmetze und viele mehr. Mit unseren Berufen ausgestattet, durften wir nun beginnen die Burg mit einfachsten Mitteln, wie im Mittelalter wiederaufzubauen. Diese Burg wird bereits seit Jahren wieder Stück für Stück ohne technische Hilfsmittel



wiederaufgebaut, was wir alle sehr beeindruckend fanden. Nachdem wir am Abend wieder im Hotel angekommen waren, entschied sich ein Teil unserer Klasse noch ins Automuseum beim Hotel Seppenbauer zu fahren.

Freitag 24.05.:

Wie am Vortag frühstückten wir um 07:00 Uhr und gingen danach wieder hinauf zur Burg, um an unserem Projekt weiterzuarbeiten. Zu Mittag mussten wir uns vom Projektleiter und auch generell von Friesach verabschieden. Wir kehrten ins Hotel zurück, um dort Mittag zu essen, packten unsere Sachen und gingen zum Bahnhof. Um kurz



vor 18:00 Uhr waren wir wieder in Salzburg.

Wir alle fanden, dass dieser Ausflug einer der beeindrucktesten unserer Schulkarriere war. Danke, dass wir dabei sein durften.

Text: Christoph Crisan, Schüler der Klasse 7 und Fotos: PTS Salzburg POLYaktiv-Förderschule

## PTS Deutschfeistritz Projektpreis des BMBWF

Sichtlich stolz bekam Direktorin Gabriela Steinscherer von MinR Johannes Baumühlner, PTS-Referatsleiter des Bildungsministeriums (bmbwf), den Projektpreis 2019 überreicht. Ausgezeichnet wurde die Schule für die Regionale Produktanalyse (RPA).



Direktorin Gabriela Steinscherer: „Die RPA gilt österreichweit als Vorzeigeprojekt, das fächerübergreifenden MINT-Unterricht fördert und die Schüler/innen motiviert, selbstständig zu lernen. Heuer nehmen wir bereits zum 7. Mal an diesem Projekt teil.“

Text und Foto: PTS Markus Oberländer, PTS Deutschfeistritz  
POLYaktiv-Förderschule

## Eisenerzer PTS – Schüler/innen machen Schülerlotsendienst

Sechs Freiwillige haben sich für das laufende Schuljahr zum Schülerlotsendienst gemeldet. Die PTS – Schüler/innen (2 Mädchen und 4 Burschen) wurden von Polizeibezirksinspektor Heimo Kohlbacher (Foto) vorbereitet und werden ihren Dienst bei der Schulkreuzung versehen.

Die Schüler nehmen eine hohe Verantwortung auf sich und leisten damit aber einen großen Beitrag zur Erhöhung der Sicherheit am Schulweg.



Text und Foto: PTS Eisenerz  
POLYaktiv-Förderschule

## PTS Feldbach erfolgreicher Fussball- Bundes-Vizemeister

Sensationell hat sich die von Hannes Kainz und Gerald Posch betreute Fußballmannschaft der PTS Feldbach bei den Raiffeisen Bundesmeisterschaften in Salzburg geschlagen. Bereits in der Vorrunde wurde ohne Niederlage die eigene Gruppe gewonnen.

In der Qualifikationsrunde setzte sich die um Kapitän Raffael Horvath leidenschaftlich aufspielende Mannschaft gegen die wesentlich höher eingestufte Truppe aus Wien durch und erreichte somit das Endspiel. Gegen den Top-Favoriten aus Salzburg gelang dann bei strömendem Regen in der regulären Spielzeit ein 1 : 1 Unentschieden. Im alles entscheidenden Elfmeter-Schießen hatten dann die Salzburger einen Hauch von Glück mehr auf ihrer Seite und gewannen mit einem Tor Unterschied. Die Feldbacher Mannschaft hatte im gesamten Turnier die meisten Tore geschossen und Kapitän Raffael Horvath wurde zum besten Spieler Österreichs bei diesen Meisterschaften gekürt.

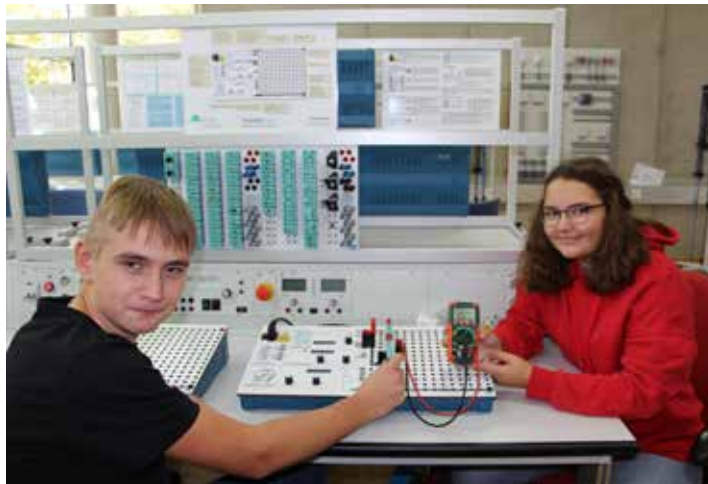
Text und Foto: PTS Feldbach  
POLYaktiv-Förderschule



Stehend von links nach rechts: G.Posch, Dir.R.Nagy, J.Stiegler, L.Tafilaj, A.Benga, H.Kalender, M.Reichart, S.Yildirim, M.Szukits, K.Jud, Prok.A.Wiedner;  
Sitzend von links: M.Zsamba, M.Groß, R.Horvath, J.Horvat, D.Tont, B.Schantl, H.Kainz  
Nicht auf dem Foto: N.Reichart, Ledion Tafilaj, J.Lülik

## Errichtung eines neuen Elektronik/ Elektrotechnik-Labors

Für alle Schüler/innen, die sich für den Fachbereich IKT/ Elektrotechnik, sowie auch für die Gebiete der Elektronik und Mechatronik begeistern, wurde in der Polytechnischen Schule Gleisdorf ein für nach heutigem Stand der Technik modernst ausgestattetes Elektrolabor eingerichtet.



Fachgebiete wie Elektroinstallationstechnik, Messtechnik, Automatisierungstechnik, Steuer- und Regelungstechnik sowie Robotik und Coding können nun sehr lebensnahe

und praxisorientiert angewandt und umgesetzt werden. Zusätzlich ist diese neue Werkstätte mit einem SMART Board der neuesten Generation bestückt worden.



Damit steht den Schülerinnen und Schülern der PTS Gleisdorf für einen erfolgreichen Start ins Berufsleben nichts mehr im Wege.

Ein sehr großer Dank gilt für die Realisierung dieses zukunftssträchtigen Projekts der Stadtgemeinde Gleisdorf führend durch Herrn Bgm. Abg.z.NR Christoph Stark und Herrn Harry Pankesegger, sowie dem Team um Schulwart Franz Kien.

Text und Fotos: PTS Gleisdorf  
POLYaktiv-Förderschule

## MINT Gütesiegel für Gleisdorf

Mit dem MINT-Gütesiegel werden Bildungseinrichtungen ausgezeichnet, die mit verschiedenen Maßnahmen innovatives und begeisterndes Lernen in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik fördern. Mit vielfältigen Zugängen für Mädchen und Burschen. Aufgrund neuer Technologien und fortschreitender Digitalisierung sind MINT-Fächer im Schulunterricht fast nicht mehr wegzudenken.

Am 4. Juni wurde der Polytechnischen Schule Gleisdorf das aktuelle MINT – Gütesiegel von der Generaldirektorin und wissenschaftlichen Geschäftsführerin des technischen Museums Wiens Frau Dr. Gabriele Zuna-Kratky und von der Bildungsministerin Iris Rauskala verliehen.

Text und Foto: PTS Gleisdorf  
POLYaktiv-Förderschule



Dir. Albert Walter und Ing. Bernd Schaubitzer, BEd BEd

## PTS Trofaiach - Projekt „Ready for Job“

Unter Organisation der Steirischen Volkswirtschaftlichen Gesellschaft fand Ende Oktober das Projekt „Ready for Job“ statt. Unter hochkarätiger Unterstützung durch Personalisten von Mayr-Melnhof, voest alpine, ÖBB und Billa wurden verschiedene Workshops rund um das Thema Bewerbung für die Schülerinnen und Schüler gestaltet. Unter anderem wurden Bewerbungs- und Telefongespräche trainiert, Tipps für Bewerbungsunterlagen erteilt und die Anforderungen der Wirtschaft an zukünftige Lehrlinge besprochen. Zusätzlich wurde das ganztägige Projekt thematisch vom AMS/BIZ Leoben und der Initiative „Lehre statt Leere“ unterstützt.

Text Martin Schmucker, BEd und Foto: PTS Trofaiach  
POLYaktiv-Förderschule



## Science on Stage Festival 2019

### Die Polytechnische Schule Gleisdorf stürmt die europäischen Klassenzimmer beim Science on Stage Festival 2019

Ende Oktober 2019 war es soweit: Beim Europäischen Science on Stage Festival 2019 im portugiesischen Cascais, nahe Lissabon gestalteten Lehrkräfte gemeinsam den naturwissenschaftlichen Unterricht der Zukunft.



Auch die Polytechnische Schule Gleisdorf war mit ihrem Projekt „Errichtung einer Wirbelschichtlaboranlage“- eine Kooperation mit der Montanuniversität Leoben durch Ing.

Bernd Schaunitzer, BEd BEd, beim internationalen MINT-Gipfel als jemals einzige Polytechnische Schule Österreichs vertreten.

Science on Stage ist die größte Ideenbörse für MINT-Lehrkräfte (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) in Europa. Vom 31. Oktober bis 3. November 2019 kamen hier 450 Lehrer/innen aus 30 Länder zusammen, um ihre innovativen Unterrichtskonzepte auf einem Bildungsmarkt durch Stände, in Workshops, sowie in Kurzvorträgen zu präsentieren und sich darüber auszutauschen. Getreu dem Motto „Skills for the future“ fördert Science on Stage mit dieser Veranstaltung gezielt die internationale Weiterbildung von MINT-Lehrkräften, um die Qualität des Unterrichts über Landesgrenzen hinweg zu verbessern. Die Polytechnische Schule Gleisdorf wurde mit ihrem Projekt vom österreichischen Gremium für Science on Stage ausgewählt und konnte somit internationalen Austausch und innovative Inspirationen vorantreiben.

Das Festival stand in diesem Jahr unter der Schirmherrschaft von Tibor Navracsics, Mitglied der Europäischen Kommission, und wurde durch das portugiesische Bildungsministerium unterstützt.

Text und Foto: PTS Gleisdorf  
POLYaktiv-Förderschule

## Tage der Wirtschaft an der PTS Gratkorn

Bereits zur Tradition geworden sind die Tage der Wirtschaft in der 2. Schulwoche an der PTS Gratkorn. Am Mittwoch den 18.09. konnte Dir. Walter Krammer im Beisein des Gemeinderates Michael Eisenberger, 10 Firmen und deren



Lehrlingsverantwortliche sowie auch Schüler der NMS Gratkorn und Dir. Bradac begrüßen. In der Begrüßungsrede wurde die Bedeutung dieser Veranstaltung für die Schüler/innen an der PTS Gratkorn hingewiesen. In zahlreichen Gesprächen informieren die Vertreter der Firmen über die Anforderungen in den entsprechenden Lehrberufen. Unterstützend und ergänzend werden Filmsequenzen und praktisches Anschauungsmaterial den interessierten Jugendlichen angeboten. Somit erhalten die Schüler/innen ein umfangreiches Informationsangebot über die dargebotenen Lehrberufe. Eine Fortsetzung dieser Veranstaltung erfolgte am Donnerstag den 19.09. 2019. An diesem Tag haben 6 weitere namhafte Firmen ihre Teilnahme an den Tagen der

Wirtschaft an der PTS Gratkorn zugesagt.

Im Anschluss an diese beiden Veranstaltungstage kommt es immer zu einem regen Austausch zwischen den Lehrern an



der PTS Gratkorn und den Firmenvertretern.

Teilnehmende Firmen: Siemens Mobility, Gaulhofer, Sappi, Bauakademie, Höller Fliesen, Energie Steiermark, Kristl, Seibt & Co, Andritz AG, Knapp Logistic, SSI Schäfer, Mercedes Wittwar, Spar, Spitzer Dach, Spalt, XAL, Anton Paar.



Danke auch an Frau Gudrun Wagner und an das gesamte Lehrerteam der PTS Gratkorn für die hervorragende Organisation dieses einmaligen Events.

Text und Fotos:  
PTS Gratkorn  
POLYaktiv-Förderschule

## PTS-Hartberg

Im Fach Politische Bildung gibt es jedes Jahr eine Exkursion entweder ins Parlament in Wien oder ins Landhaus in Graz. In weiser Vorausschau hat das Team der PTS-Hartberg im Dezember einen Besuch im EU-Büro in Wien geplant. Es gab einen Workshop über die Aufgaben und Leistungen der EU und bereits den Hinweis, dass im Mai 2019 die EU-Wahl stattfindet. Mit Unterlagen eingedeckt konnte in den Unterrichtsstunden gut auf dieses Material zurückgegriffen werden.

Anfang Mai gab es dann die Vorbereitung darauf, auch die Bevölkerung von Hartberg auf diese Wahl hinzuweisen. Mit Stofftaschen, EU-Fähnchen und Werbemittel ausgestattet, machte sich eine Schülergruppe zweimal auf den Weg, die Menschen in der Stadt auf die Wahl am 26. Mai zu erinnern. Den Abschluss bildete eine Nachbesprechung und die Gestaltung eines Plakats mit den Ergebnissen der Wahl und den dazu passenden Zeitungsartikeln.

Text und Foto: PTS Hartberg  
POLYaktiv-Förderschule



## „Die Lehre als moderne und attraktive Ausbildungsform für Jugendliche boomt“

Wir wissen nicht woran es liegt, dass die Polytechnische Schule Kapfenberg in diesem Schuljahr plötzlich vier Klassen eröffnen konnte. Die Schülerzahl stieg im Vergleich zum Vorjahr um beinahe 70%.

Man könnte, wenn man den einfachen Weg gehen wollte, die Frage nach dem enormen Schülerzuwachs wie folgt beantworten: Qualitative Arbeit am Standort Kapfenberg spricht unsere Jugend an. Wir wissen aber sehr wohl, dass der Erfolg sich aus einem Bündel von Umständen ergibt.



Die Lehre als attraktive Ausbildungsform für unsere Jugendlichen hat in den vergangenen Jahren enorm

an Stellenwert gewonnen. Mit der Möglichkeit der Berufsreifeprüfung erkennen immer mehr Jugendliche die Vorteile einer Lehre als moderne Berufsausbildung. Jugendliche, die eine Lehre antreten, sind vom ersten Tag an eingebunden in die Verantwortung ihrer Unternehmen, die sie ausbilden. Und aus dieser Verantwortung ergibt sich auch ein rascher Zugewinn an Sozialkompetenz. Stellen wir die Lebensverdienstsummen bis zum 25. Lebensjahr eines Lehrlings im Baugewerbe einem Akademiker gegenüber, so geht der Sieg eindeutig an die Ausbildungsform Lehre. Häufig wird ein Akademiker dieses Defizit bis zum Ende seiner Erwerbstätigkeit auch nicht aufholen können.

Dass Unternehmen neben dem guten Verdienst zusätzlich enorme Anreize für angehende Lehrlinge bieten, zeigt, wie dringend alle Unternehmen momentan qualifizierten Nachwuchs benötigen. Hier reichen die Belohnungen für erfolgreiche Lehrlinge beispielsweise vom Tablet PC über Erfolgsprämien bis hin zum Führerschein.

Na, dann ist wohl klar, weshalb die Polytechnische Schule österreichweit und die Polytechnische Schule Kapfenberg im Speziellen in diesem Schuljahr einen enormen Zulauf zu verzeichnen hat. Wir am Standort Kapfenberg sehen diese Entwicklung als Auftrag, intensiv und engagiert gemeinsam mit unseren Jugendlichen zu arbeiten, um diesem Trend Rechnung zu tragen!

Text: Erhard Katzer und Fotos: PTS Kapfenberg  
POLYaktiv-Förderschule

## Workshop „Schuldnerberatung“



Die Schüler/innen der Polytechnischen Schule Straden erhielten bei diesem Workshop viele Infos zum Umgang mit Geld, gewannen einen Einblick, was

das tägliche Leben an Kosten verursacht und wie man sich am besten eine solide Basis für ein finanziell abgesichertes Leben schaffen kann. Auch mögliche Gefahren und Fallen wurden aufgezeigt, die den persönlichen finanziellen Ruin bedeuten würden.

Alles in allem eine toller Workshop für eine optimale Vorbereitung auf das spätere Berufsleben.

Text und Foto: Franz Treichler, BEd, PTS Straden  
POLYaktiv-Förderschule



## PTS Mürz trifft in Mauthausen auf Bundeskanzlerin Dr. Brigitte Bierlein



Am Mittwoch, den 6.11.2019, besuchten die Schüler/innen der Polytechnischen Schule Mürzzuschlag die KZ-Gedenkstätte Mauthausen. Nach einer interessanten und lehrreichen Führung kam es zu einem zufälligen Zusammentreffen mit

Bundeskanzlerin Dr. Brigitte Bierlein und Bildungsministerin Mag. Dr. Iris Rauskala. Die Schüler/innen und Lehrer/innen

bedanken sich recht herzlich für das nette Gespräch und auch die tollen entstandenen Erinnerungsfotos.



Text und Fotos: PTS Mürzzuschlag  
POLYaktiv-Förderschule

## Pädagogischer Panther 2019

Die innovative Schulleiterin Claudia Hirschmann, BEd MA wurde mit dem Pädagogischen Panther für ihr Projekt „Das Gesundheitsbewusstsein von Jugendlichen fördern“



ausgezeichnet.

Das Projekt basiert auf drei wichtigen Säulen: Gesunde Ernährung, Bewegung und Psychosoziale Kompetenz. Damit möchte sie ihre Schüler/innen der PTS Mürzzuschlag auf die Wichtigkeit dieser drei Bereiche im Schulalltag aufmerksam machen und ihr Gesundheitsbewusstsein dadurch fördern. Der Pädagogische Panther gilt als höchste Auszeichnung für Schulen und Personen des Bildungswesens im Land Steiermark. Benannt ist er nach dem Wappentier des Landes, dem Steirischen Panther.

Verliehen wurde diese Auszeichnung von Frau Landesrätin Mag. Ursula Lackner, Frau Bildungsdirektorin Elisabeth Meixner, BEd und einem Vertreter des Stifters im großen Minoritensaal in Graz.

Text: PTS Mürzzuschlag  
POLYaktiv-Förderschule  
Foto: Josef Polanski

## „Jugend, Rausch und Risiko“

Das Team von Streetwork Region Oberes Mürztal, mittlerweile mit neuem Standort in Kooperation mit dem JUZ Kindberg (Roßdorfplatz 7), stellt jährlich in den Klassen der Polytechnischen Schule in Mürzzuschlag sein Angebot niederschwelliger Unterstützung für Jugendliche vor.

Darüber hinaus werden durch Aloisia Pirker-Ebner und Achim Lernbaß mittlerweile auch themenspezifische Schwerpunkte gesetzt, wenn von den Schulen Bedarf angemeldet wird. In der Polytechnischen Schule gab es aktuell Workshops zu dem Thema „Jugend, Rausch und Risiko“, die sich mit den Erfahrungen der Jugendlichen selbst beschäftigen und schadensminimierende Maßnahmen erläutern.

Rausch und Risiko sind weltweit alltägliche Phänomene und ein grundlegendes Bedürfnis des Menschen. Das ruft zu einer verantwortungsvollen Auseinandersetzung damit auf, anstatt diese Themen nur einseitig und mit erhobenem Zeigefinger zu behandeln.



Text und Foto: PTS Mürzzuschlag  
POLYaktiv-Förderschule

## NMS/PTS Straden: Wirtschaft trifft Schule Firma LOKO wirbt um Fachkräfte

Simon Bäck von der Firma LOKO aus Hof bei Straden präsentierte im Rahmen des Berufsorientierungsunterrichtes den Schülern/innen der 4. Klasse NMS und der PTS Straden die tollen Berufsaussichten und Verdienstmöglichkeiten in den Metalltechnikberufen – auch die Lehre mit Matura ist möglich. Hervorgehoben wurde auch der kurze Weg zur Lehrstelle und die Arbeitszeit von 6.00 – 14.30 Uhr, wo am Nachmittag noch viel Freizeit für die Lehrlinge bleibt. Besondere Aufmerksamkeit erregten die Projekte der Firma LOKO wie durch Standseilbahnen bei der Schifflugschance in



Oberstorf und auf die Planai.

Text und Foto: Franz Treichler, BEd, PTS Straden  
POLYaktiv-Förderschule

# TIROL

## 3. Platz beim 8. IV-TeachersAward für die PTS Prutz

Beim 8. IV-Teachers Award 2019 reichten ca. 170 Schulen, quer durch die ganze Bildungslandschaft, aus ganz Österreich ein. Die Polytechnische Schule Prutz wurde für ihr Projekt „Jung begeistert (mit Viel)Alt“ in der Kategorie „Individualität“ mit dem hervorragenden dritten Platz ausgezeichnet. Die Preisverleihung fand am 21.10.2019 in Wien im Beisein von Bundesministerin Mag. Dr. Iris Rauskala statt.



BM Iris Rauskala, Johanna Tamerl, Beatrix Mark-Grünauer, Marlies Hass (Robert Bosch AG), Axel Kühner (IV)

Schon lange arbeitet die PTS Prutz mit dem Pflegeheim St. Katharina in Ried zusammen. Jüngstes Erfolgsprojekt: Ein Fitnessparcour für die Bewohner/innen des Heimes, der von den Schülern/innen eigenverantwortlich konzipiert wurde. Im Vordergrund steht der Mensch. Auf spielerische Art und Weise sollen körperliche und geistige Anregungen vermittelt sowie die Neugierde für das Ausprobieren geweckt werden. Bälle, Tücher, Gedächtnisübungen, Holzspiele, ... die Jugendlichen wählten im Vorfeld die zur Verfügung stehenden Mittel oder überlegten sich Spiele, die für ältere Menschen interessant sein könnten. Dabei merkten sie, dass dies nicht so einfach ist und auch junge Menschen an Grenzen stoßen. „Sich in andere hineinfühlen, was könnte ihnen gefallen, war gar nicht so einfach“, erzählten die Schüler/innen anschließend. Nach dem eigenständigen Aufbau des Parcours wurden die Bewohner/innen zu den einzelnen Stationen gebracht, die Übungen wurden vorgezeigt.

Die Schüler/innen halfen bei der Durchführung oder motivierten zum Mitmachen. Am Ende gab es gemeinsames Kaffeetrinken mit selbst gebackenem Kuchen.



Beatrix Mark-Grünauer, BM Iris Rauskala, Johanna Tamerl

Aus der langjährigen Zusammenarbeit ergibt sich eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten: jede/r kann von jeder/m lernen, jüngere Menschen von älteren und umgekehrt. Die Schüler/innen erweitern ihren Horizont, erleben gemeinsame Momente, ältere Menschen freuen sich über die Abwechslung und die Ansprache bei jungen Menschen. Solche sozialen Kompetenzen, die dabei erworben werden können, kann man nicht in Noten messen, aber mit dem Herzen fühlen.



Alle PreisträgerInnen des 8. IV-Teachers Award 2019

Text: Dr. Johanna Tamerl PTS Prutz  
POLYaktiv-Förderschule  
Fotos: Andi Bruckner, IV

## Aktion projekteuropa: Auszeichnung der PTS Prutz

„projekteuropa“ ist eine österreichweite Aktion des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung. Zum Thema „Schule (er)forscht - kreativ und neugierig“ wurden künstlerische und kreative Projekte aus allen Schulen Österreichs gesucht.



Den Ideen waren keine Grenzen gesetzt, und die Polytechnische Schule Prutz setzte sich mit Themen wie Umweltbewusstsein, Nachhaltigkeit oder Wiederverwendung auseinander. „Schule als Lern-, Kultur- und Sozialraum

wird in diese kreative Forschungsarbeit eingebunden. Schüler/innen gestalten ihr persönliches, schulisches und gesellschaftliches Umfeld“, so eine der Kernbotschaften des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung, das die österreichweite Aktion projekteuropa ins Leben gerufen hat.

Gemeinsam mit den Lehrpersonen funktionierten die Schüler/innen gebrauchte Paletten zu neuen Möbeln um, die für den Eigengebrauch dienen und im Pausenraum aufgestellt wurden.

„Ideenreichtum und Vielfältigkeit konnten wir einbringen“, so die fleißigen Schüler/innen, die einen Sinn in ihrer Arbeit entdeckten. „Wir wissen, wofür und für wen wir es machen!“ Die Sitzauflagen, die zum Teil gemeinsam mit dem Pflegeheim Santa Katharina in Ried hergestellt wurden und ebenfalls aus alter Kleidung gewebt wurden, machen die Paletten-Möbel etwas weicher. „Die alte Couch war zwar etwas bequemer, aber mit den Auflagen geht es gut“, schmunzeln so manche Schüler/innen.

Das Projekt wurde vom Ministerium mit einem Geldpreis ausgezeichnet und unter die Gewinnerprojekte gereiht. 6042 Schüler/innen aus 121 Schulen mit 147 Arbeiten beteiligten sich österreichweit am Wettbewerb. Die PTS Prutz freut sich über die hohe Auszeichnung.

Text und Foto: Mag. Dr. Johanna Tamerl, PTS Prutz  
POLYaktiv-Förderschule

## PTS Lienz: Vom Klassenzimmer in die Berufswelt

An diesem Schnittpunkt in ihrem Leben stehen viele Schüler im 9. Schuljahr. Und die Schüler aus dem Fachbereich Holz/Bau der Polytechnischen Schule Lienz hatten die Gelegenheit, ein Werkstück aus dem Unterricht unter professioneller Anleitung in einem Meisterbetrieb zu vollenden.

Gefertigt wurden im Unterricht Hocker aus Holz, das von der Fa. Forcher großzügigerweise zur Verfügung gestellt worden war. Dann ging es eines Vormittags auf Richtung Hopfgarten, wo die Vollendung der Sitzgelegenheiten stattfinden sollte.



Dir. Alexandra Haider, die Holz/Bau-Gruppe, Elmar Grimm

Elmar Grimm (Raumdesign Grimm in Hopfgarten) stellte dafür nicht nur seine Zeit und seine Werkstatt zur Verfügung, er „sponserte“ zudem auch die hochwertigen Stoffe und

Materialien, so dass die Schüler in der Schule hergestellte Hocker veredeln und zu Unikaten aufwerten konnten.



In seiner neuen, größeren Werkstatt zeigte er den Jugendlichen das jahrhundertealte Traditionshandwerk der Polsterei, und jeder einzelne der Schüler war mit Feuereifer dabei. „Die Stücke würden auch ohne weiteres in unseren

Schau- und Verkaufsraum passen, der gerade umgestaltet und vergrößert wird,“ zeigte sich der Meister von den Arbeiten der Jungen begeistert. Verständlicherweise war keiner der Schüler bereit, seinen Hocker dafür herzugeben, zu stolz waren alle auf die entstandenen Werkstücke.

Fachbereichsleiterin Schulleiterin Haider, die diese großartige Aktion eingefädelt hatte, meinte abschließend: „Dass wir so engagierte Betriebe in unserem Bezirk und so motivierte junge Menschen haben ist ganz sicher einer der Gründe, warum in Osttirol ausgebildete Lehrlinge einen so guten Ruf besitzen!“



Text und Fotos: PTS Lienz  
POLYaktiv-Förderschule



## Lehrlingsmanagement am Puls der Zeit

**MYLEHRE. Lehrstellensuchende, Unternehmen sowie Schulen profitieren von der durchdachten Online-Lösung.**

Innerhalb von zwei Jahren hat sich myLehre als Vorarlbergs größte unabhängige Lehrstellenplattform einen Namen gemacht. In dieser kurzen Zeit hat das Team der Firma skilly smart concepts, Betreiber der Lehrstellenplattform, einige Meilensteine vorzuweisen: 220.000 mylehre.at Seitenaufrufe, über 5.000 registrierte Bewerbungen, 1.100 mögliche Lehrstellen von über 500 registrierten Unternehmen.

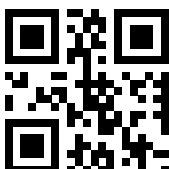
Sinnvolle Zusammenarbeit. Besonders erfreulich ist die Partnerschaft mit den Polytechnischen Schulen (PTS) Bezau, Bludenz, Bregenz, Feldkirch, Dornbirn, Hittisau und Montafon. Das Projekt-Team entwickelte dabei ein spezielles Feature für Schüler/innen und Lehrer/innen, um beide Seiten bei der optimalen Planung sowie Organisation von Schnupperterminen zu unterstützen. Allein in diesem Schuljahr registrierten sich rund 800 Schüler/innen im Portal von myLehre und verwenden das Tool aktiv im Berufsorientierungsunterricht. Dabei stöbern die Jugendlichen in einem Pool aus über 3.900 Schnupperstellen von rund 2.400 Unternehmen.

PLUS für Jugendliche. Der Großteil der Vorarlberger Unternehmen ist mit ihren Lehrberufen in einem einzigen Tool vereint. Zeitintensives Suchen im Internet ist Geschichte. myLehre fördert den direkten Draht zum gewünschten Ausbildungsbetrieb.

PLUS für Schulen. Eine einfache und durchdachte Übersicht unterstützt die Schulen beim Handling ihrer jährlichen Schnuppertermine. Des Weiteren bietet das Tool verschiedenste Auswertungsmöglichkeiten.

PLUS für Unternehmen. Die Plattform verbindet die Unternehmen mit ihren zukünftigen Lehrlingen. Die Lehrstellensuchenden können über den integrierten Kommunikationskanal direkt angesprochen werden. Zudem stehen weitere nützliche Features zur Verfügung.

FACTS  
Mehr Infos unter



## STATEMENTS:

„myLehre ist für uns eine tolle Unterstützung. Das Tool bietet eine innovative und zeitgemäße Online-Lösung, wovon Schüler/innen und Lehrer/innen gleichermaßen profitieren.“



Hannes Mäser, Direktor PTS Feldkirch und Bettina Prax Direktorin PTS Bludenz

„Wir sind als Gastronomiebetrieb intensiv auf der Suche nach Lehrlingen. Daher freut es uns sehr, dass wir durch myLehre bereits zwei Lehrlinge anwerben konnten.“



Wolfgang Preuss, „wirtschaft“ cafe restaurant bar

Text: Astrid Bitschnau, Michael Fritz

Fotos/Quellenangaben: Headerbild Jugendliche – „iStock“, Portrait Wolfgang Preuss – „wirtschaft“, Portrait Bettina Prax & Hannes Mäser – „skilly“

## PTS Feldkirch - ROOTS & SHOOTS

Die Kampagne „ZusammenWachsen“ des Jane Goodall Instituts wurde von der Fachkunde-Gruppe im Holz & Bau-Bereich der Polytechnischen Schule Feldkirch mit mehreren Projekten unterstützt. Mit diesen Projekten rund um den internationalen Tag des Waldes am 21. März wird ein Wiederaufforstungsprojekt in Uganda unterstützt. Für jede Aktion werden fünf Bäume gepflanzt.



Die Schüler/innen bauten aus Resthölzern ein Hochbeet für den Schulgarten und mehrere Vogelhäuschen. In Fachkunde erstellten sie Plakate über den Tag des Waldes, den Tag des Baumes, die Papierherstellung und den Papierverbrauch in der Schule. Dann wurde Papier geschöpft. Mit Hilfe dieser alten Hand-werkstechnik entstanden aus geschreddertem Abfallpapier tolle Papier-kreationen.

Als Abschluss des mehrwöchigen Projekts besuchten wir den Wildpark Feldkirch und übergaben die selbstgemachten Vogelhäuschen Herrn Christian Amann.



Die Nistkästen helfen Vögeln wie Spatzen, Meisen oder Rotkehlchen dabei, gut durch kalte Winter zu kommen. Ich hoffe auch wir konnten durch unseren Einsatz etwas verändern!

Text: Kornelia Bolter, BEd MA und Foto: PTS Feldkirch POLYaktiv-Förderschule

## SOAK

### Sommerakademie 2019

Die 23. Sommerakademie fand in Kirchschatz bei Linz im Seminarhotel Alpenblick statt – es ist in jeder Hinsicht bestens für Fortbildungsveranstaltungen geeignet. Sehr viele Kollegen/innen der Polytechnischen Schulen aus ganz Österreich, 80 an der Zahl, nahmen das Angebot der Fortbildung in den Sommerferien wahr.

Am Montagnachmittag stand die Zukunft der Lehre im Mittelpunkt. Vertreter/innen regionaler Firmen berichteten anschaulich über die Lehrlingsausbildung in ihren Betrieben und die Chancen für die Jugendlichen im Lehrberuf. Im Anschluss daran fand die Jahreshauptversammlung mit Neuwahl des Vorstandes statt. Die Kassaprüfung entlastete den Vorstand - in der anschließenden Neuwahl wurde der Vorstand in seiner Funktion bestätigt.

Gregor Staub faszinierte mit seinem „MEGA MEMORY“ die Teilnehmer/innen am Dienstagvormittag. Seine Methode zeigte Erfolg - dass Lernen auch Spaß machen kann, erfuhren die Pädagogen/innen am eigenen Leib.

Abgerundet wurde die Vortragsreihe am Mittwochvormittag durch Mag. Beatrix Kastrun. Ihr Beitrag „Systemisches

Denken und Handeln“ vermittelte den Teilnehmern/innen reichlich passende Ideen für das Arbeiten mit Jugendlichen im Schulalltag.

Die beiden wahlweise angebotenen Exkursionen in die VOEST bzw. in das Musiktheater Linz brachten den aus ganz Österreich angereisten Teilnehmern/innen die Landeshauptstadt Oberösterreichs näher.

Besonders geschätzt von den PTS-Pädagogen/innen wurde auch dieses Jahr wieder der rege Gedankenaustausch, der zum großen Erfolg dieser SOAK wesentlich beitrug. Übrigens: Die „POLY-Familie“ trifft sich nächstes Jahr in St. Johann im Pongau.

Vielen Dank an das Organisationsteam aus Oberösterreich Ludmilla Lumesberger, Elfi Draxler, Barbara Strauß und Johannes Mühleder!

**Auf der nächsten Doppelseite sind ein paar fotografische Eindrücke unserer Sommerakademie!**







# NEU!

- Ein praxisnaher Ratgeber für Lehrende, Pädagoginnen und Pädagogen in herausfordernden Alltagssituationen
- Auf der Basis aktueller gesetzlicher Grundlagen, von Schulrechtsexperten geprüft
- relevante Gesetzestexte zum Nachlesen
- Best-Practice-Beispiele aus der Unterrichts- und Elternarbeit

### Sie haben Fragen?

Unser **Lehrer/innen-Service** ist unter **0800 50 10 14** und **service@westermanngruppe.at** für Sie da.



Besuchen Sie uns auf unserer Homepage  
**www.westermanngruppe.at**